



Bundesministerium  
für Verkehr

**GELBDRUCK**

**STLK**

Standardleistungskatalog für den Wasserbau

**WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON**  
**Leistungsbereich 215**

Ausgabe Dezember 2025

**215**  
**12/2025**

# STLK

## Standardleistungskatalog für den Wasserbau

Herausgegeben vom Bundesministerium für Verkehr (BMV), Abteilung Wasserstraßen und Schifffahrt.

Herstellung und Vertrieb durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW).

Aufgestellt von Arbeitskreisen der Arbeitsgruppe Standardleistungsbeschreibungen im Wasserbau unter maßgeblicher Mitwirkung von Fachexperten der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sowie der Bundesanstalt für Wasserbau, der Bundesanstalt für Gewässerkunde, von Vertretern von Landesministerien und ihren nachgeordneten Dienststellen für Binnen- und Seehäfen, Wasserwirtschaft, Küstenschutz, Umweltschutz, von Ingenieurbüros und Fachplanern des Wasserbaus, Entwässerungsgenossenschaften, Talsperren- und Wasserverbänden sowie Materialprüfanstalten.

Übersetzung, Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>215</b>	<b>WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON .....</b>	<b>4</b>
<b>215</b>	<b>0 ABBRUCH.....</b>	<b>4</b>
215	011 m3 Beton-Bauteil abbrechen.....	4
215	015 m Abbruchkante zum Bestand herstellen.....	6
215	021 m2 Beton-Bauteil abbrechen.....	7
215	026 Psch Beton-Bauteil abbrechen.....	8
215	031 m3 Bauteil abbrechen (außer Beton).....	10
215	036 m2 Bauteil abbrechen (außer Beton).....	12
215	041 Psch Bauteil abbrechen (außer Beton) .....	14
215	046 t Stahl-Bauteil abbrechen .....	15
<b>215</b>	<b>1 SCHALUNG .....</b>	<b>17</b>
215	111 m2 Schalungssystem herst. u. beseitigen.....	17
215	116 m2 Schalungsbahn einbauen u.beseitigen .....	18
215	121 m2 Schalsys. f.Aussparung.herst.u.bes. ....	19
215	126 St Schalsys. f.Aussparung.herst.u.bes. ....	21
215	131 m2 Aussparung m. Schalsystem verschl. ....	22
215	136 St Aussparung m. Schalsystem verschl. ....	24
215	141 m Leiste einbauen und beseitigen .....	25
215	146 m2 Schalsystem herstellen und belassen.....	26
<b>215</b>	<b>2 BEWEHRUNG.....</b>	<b>28</b>
215	207 t Betonstabstahl einbauen.....	28
215	212 t Betonstabstahl f. Zweitbeton einb.....	29
215	215 t Betonstahlmatten einbauen .....	30
215	225 t Profilstahl als Hilfskonstr. einb.....	30
215	231 St Betonstahlverbindung herstellen.....	31
215	235 m Bewehrungsanschluss herstellen .....	31
<b>215</b>	<b>3 BETON (UNBEWEHRT).....</b>	<b>33</b>
215	311 m2 Unterbeton herstellen .....	33
215	316 m3 Ausgleichsbeton herstellen.....	33
215	321 m3 Füllbeton herstellen .....	35
215	326 m3 Beton (unbewehrt) herstellen .....	36
215	331 m2 Beton (unbewehrt) herstellen .....	38
215	336 m Beton (unbewehrt) herstellen .....	39
215	341 St Beton (unbewehrt) herstellen .....	41
<b>215</b>	<b>4 STAHLBETON (OHNE SCHALUNG) .....</b>	<b>43</b>
215	411 m3 Stahlbeton ohne Schalung herstellen.....	43
215	416 m2 Stahlbeton ohne Schalung herstellen.....	44
215	421 m Stahlbeton ohne Schalung herstellen.....	45
215	426 m3 Zweitbeton o.Schalung herst. ....	46
<b>215</b>	<b>5 STAHLBETON .....</b>	<b>48</b>
215	511 m3 Stahlbeton in Schalung herstellen .....	48
215	516 m2 Stahlbeton in Schalung herstellen .....	49
215	521 m Stahlbeton in Schalung herstellen .....	50
215	526 St Stahlbeton in Schalung herstellen.....	51
215	531 m3 Zweitbeton in Schalung herst.....	53
<b>215</b>	<b>6 STAHLBETON EINSCHL. SCHALUNG.....</b>	<b>54</b>
215	611 m3 Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.....	54

215	616 m2 Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.....	56
215	621 m Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.....	57
215	626 St Stahlbeton einschl. Schalsys.herst. ....	59
215	631 m3 Zweitbeton einschl. Schalsys.herst.....	61
215	636 m3 Zweitb.unbew.einschl.Schalsy.herst. ....	62
215	641 m2 Betonoberfl. in Frischbeton bearb.....	63
<b>215</b>	<b>7 NACHBEHANDLUNG U.QUALITÄTSSICHERUNG .....</b>	<b>65</b>
215	711 m2 Beton-Bauteil nachbehandeln .....	65
215	716 Psch Beton-Bauteil nachbehandeln .....	66
215	721 Psch Zusätzl.Eignungsnachweise erbringen.....	67
215	726 Psch Prüfung adiab. Temperaturerhöhung .....	67
215	731 Psch Frostprüfung durchführen .....	68
215	735 Psch Korrosionswiderstand prüfen.....	69
215	740 Psch RCM-Test durchführen.....	69
215	745 Psch AKR-Widerstand GK nachweisen.....	69
215	750 Psch AKR-Widerstand Beton nachweisen.....	70
215	755 Psch Nachweis Luftporenstab. durchführen.....	71
215	760 Psch Rückstellproben verpacken u.liefern .....	71
215	765 Psch Zusätzl. Eigenüberwachung erbringen .....	72
215	770 St Temperaturerhöh. im Bauteil messen .....	72
215	775 Psch Zusätzl. Zustandsfeststellungen .....	72
215	780 Psch Überwachung (ÜK2) .....	73
<b>215</b>	<b>8 FUGEN.....</b>	<b>74</b>
215	811 m2 Arbeitsfuge vorbereiten.....	74
215	816 Psch Arbeitsfuge vorbereiten .....	74
215	821 m Fugenblech einbauen.....	74
215	826 m Injektionsschlauch einbauen .....	75
215	831 m Injektionsschlauch verpressen.....	76
215	836 m2 Fugeneinlage einbauen.....	77
215	841 m Dehnfugenband innenliegend einbauen .....	77
215	846 m Dehnfugenkonstr. außenliegend herst. ....	79
215	851 m Fugenabdeckung einbauen .....	80
215	856 m Fuge elastisch verschließen.....	82
<b>215</b>	<b>9 SONSTIGE LEISTUNGEN .....</b>	<b>84</b>
215	911 St Verbundanker einsetzen.....	84
215	916 m3 Maßnahmen Frischbetontemp. (massig) .....	85
215	921 m3 Maßn. Frischbetontemp. (n. massig).....	85
215	926 m3 Maßnahme zurBetonherst.unter5GradC.....	86
215	930 m3 Maßnahmen zumBetonieren unter5GradC.....	86
215	935 Psch BBQ-Startgespräch .....	86
215	940 Psch Betonbaukonzept aufstellen.....	87
215	945 Psch Betonbaukonzept fortschreiben .....	87
215	950 Psch Teilnahme BBQ-Bauverlaufsgespräche.....	87
215	955 Psch BBQ-Koordinator stellen.....	88
215	960 Psch Fachkundige Person(en) stellen.....	88
	<b>Hinweise zur Anwendung des LB 215.....</b>	<b>1</b>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE

## 215 WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON

*Hinweise zur Anwendung des LB 215 sind zu beachten.*

### 215 0 ABBRUCH

*Bei Abbruch sind das Kreislaufwirtschaftsgesetz und für mineralische Baustoffe zusätzlich die Ersatzbaustoffverordnung zu beachten. Bei jeder Maßnahme sind Beprobung und Deklaration im Vorfeld der Ausschreibung vorzunehmen um die Leistungen erschöpfend beschreiben zu können. Abfallschlüsselnummern und Materialklasse nach Ersatzbaustoffverordnung sind bauteilscharf anzugeben. Hierfür kann z. B. ein Bauteilverzeichnis der Leistungsschreibung beigelegt werden. Länderspezifische Regelungen sind zu beachten. Bei gefährlichen Abfällen sind die im Vorfeld durchgeführten Deklarationen durch den Auftraggeber in Abstimmung mit der Deponie zu aktualisieren. Notwendige Schutzmaßnahmen wie z. B. Staubschutz, Absaugung, Lärmschutz oder Gerüste mit einer Arbeitshöhe bis zu 3,5m werden in dieser Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt.*

### 215 011 m3 Beton-Bauteil abbrechen 215 011

Bauteil aus Beton abbrechen und fördern.  
 Abgerechnet wird der abgebrochene Beton.  
 Aufmaß am Bauteil, Öffnungen und Nischen bis 0,25 m3 Einzelgröße und Schlitz bis zu 0,25 m3/m werden übermessen.

\*\*\* *Max.Kantenfl. des Abbruchguts u.örtl.Bed. angeben*  
 \*\*\* *w. Abbruch 'unter Verkehr','in Verkehrspausen','mit*  
 \*\*\* *Hilfsgerüst','unter Schutzplanen','zwischen Bauwerken','i.Baugrube','i.Trockenen','i.Nassen' usw.*

1.9 Bauteil ... ... Freitext ...

\*\*\* *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und*  
 \*\*\* *Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von*  
 \*\*\* *Bauteilen ergänzende Angaben machen.*

- |     |  |                  |
|-----|--|------------------|
| 2.1 | Material = unbewehrter Beton.                                  | Unbewehrt        |
| 2.2 | Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil bis 20 kg/m3.          | Bis 20 kg/m3     |
| 2.3 | Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 20 bis 60 kg/m3.  | 20 bis 60 kg/m3  |
| 2.4 | Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 60 bis 100 kg/m3. | 60 bis 100 kg/m3 |
| 2.5 | Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 100 kg/m3.        | Über 100 kg/m3   |

*Forts. 215 011*

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 011			<b>Forts.</b>	<b>215 011</b>
2.6			Material = Spannbeton.	Spannbeton
	***		<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.7			Material = Beton mit Profilstahl.	Profilstahl
	***		<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und</i>	
	***		<i>Materialklasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben.</i>	
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.9			Druckfestigkeit ...	... Freitext ...
	***		<i>Mittelwert und Streubreite der Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
5.0				
5.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
5.2			Abbruch durch Fräsen.	Fräsen
5.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
5.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
5.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
5.6			Abbruch durch Bohren und Pressen.	Bohren/Pressen
5.7			Abbruch durch Sägen.	Sägen
5.8			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
5.9			Abbruch ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit</i>	
	***		<i>Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
	***		<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
	***		<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
6.0				
6.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
6.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
6.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
6.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
6.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
6.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
6.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der</i>	
	***		<i>Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau be-</i>	
	***		<i>achten und in der Leistungsbeschreibung festlegen.</i>	
7.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
	***		<i>Lagerstelle in der Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

Forts. 215 011

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 011</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 011</b>
7.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
	***		<i>Einbaustelle in der Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchg.verdcht.
	***		<i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften geprüft werden. Einbaustelle in der Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern und entsorgen.	Deponie
	***		<i>In der Leistungsbeschreibung ist die Deponie vorzugeben. Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den AG mit der Deponie zu schließen.</i>	
7.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
8.1			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
8.2			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
8.9			Förderweg ...	... Freitext ...
	***		<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	
<b>215 015</b>	<b>m</b>		<b>Abbruchkante zum Bestand herstellen</b>	<b>215 015</b>
			Kante eines Abbruchbereichs zum Bauwerksbestand hin herstellen. Anfallende Stoffe aufnehmen; die Entsorgung erfolgt mit der Abbruchposition und ist dort einzurechnen.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Kante zum Bauwerksbestand abbrechen mittels Schneiden	Kante schneiden
	***		<i>Nicht mit FT 4.1</i>	
2.9			Kante ...	... Freitext ...
	***		<i>Geforderte Eigenschaften und Toleranzen angeben.</i>	
3.0				
3.9			Die Schnitttiefe beträgt ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Die vorhandene Bewehrung muss erhalten bleiben	Bewehrung erhalt.

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	021	m2	<b>Beton-Bauteil abbrechen</b> Bauteil aus Beton abbrechen und fördern. Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil. *** <i>Max.Kantenfl. des Abbruchguts u.örtl.Bed. angeben</i> *** <i>w. Abbruch 'unter Verkehr','in Verkehrspausen','mit</i> *** <i>Hilfsgerüst','unter Schutzplanen','zwischen Bauwer-</i> *** <i>ken','i.Baugrube','i.Trockenen','i.Nassen' usw.</i>	215 021
1.9			Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i> *** <i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i> *** <i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	... Freitext ...
2.1			Material = unbewehrter Beton.	Unbewehrt
2.2			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil bis 20 kg/m <sup>3</sup> .	Bis 20 kg/m <sup>3</sup>
2.3			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 20 bis 60 kg/m <sup>3</sup> .	20 bis 60 kg/m <sup>3</sup>
2.4			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 60 bis 100 kg/m <sup>3</sup> .	60 bis 100 kg/m <sup>3</sup>
2.5			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 100 kg/m <sup>3</sup> .	Über 100 kg/m <sup>3</sup>
2.6			Material = Spannbeton.	Spannbeton
		***	<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.7			Material = Beton mit Profilstahl.	Profilstahl
		***	<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
		***	<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-</i>	
		***	<i>klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben.</i>	
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.9			Druckfestigkeit ...	... Freitext ...
		***	<i>Mittelwert und Streubreite der Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
5.0				
5.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
5.2			Abbruch durch Fräsen.	Fräsen
5.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
5.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
5.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
5.6			Abbruch durch Bohren und Pressen.	Bohren/Pressen
5.7			Abbruch durch Sägen.	Sägen
5.8			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
				<i>Forts. 215 021</i>



LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 021			<b>Forts.</b>	<b>215 021</b>
5.9			Abbruch ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit</i>	
	***		<i>Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
	***		<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
	***		<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
6.0				
6.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
6.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
6.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
6.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
6.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
6.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
6.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien</i>	
	***		<i>der Deponie oder Einbaukriterien bei</i>	
	***		<i>Wiedereinbau beachten.</i>	
7.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
7.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
7.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchg.verdcht.
	***		<i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit</i>	
	***		<i>im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften</i>	
	***		<i>geprüft werden.</i>	
7.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern und andienen.	Deponie
	***		<i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben.</i>	
	***		<i>Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den</i>	
	***		<i>AG mit der Deponie zu schließen.</i>	
7.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
8.1			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
8.2			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
8.9			Förderweg ...	... Freitext ...
	***		<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	
215 026	Psch		<b>Beton-Bauteil abbrechen</b>	<b>215 026</b>
			Bauteil aus Beton abbrechen und fördern.	
	***		<i>Max.Kantenfl. des Abbruchguts u.örtl.Bed. angeben</i>	
	***		<i>w. Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', 'mit</i>	
	***		<i>Hilfsgerüst', 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwer-</i>	
	***		<i>ken', 'i.Baugrube', 'i.Trockenen', 'i.Nassen' usw.</i>	
				<i>Forts. 215 026</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	026	Forts.		215 026
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i>	
	***		<i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Material = unbewehrter Beton.	Unbewehrt
2.2			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil bis 20 kg/m <sup>3</sup> .	Bis 20 kg/m <sup>3</sup>
2.3			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 20 bis 60 kg/m <sup>3</sup> .	20 bis 60 kg/m <sup>3</sup>
2.4			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 60 bis 100 kg/m <sup>3</sup> .	60 bis 100 kg/m <sup>3</sup>
2.5			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 100 kg/m <sup>3</sup> .	Über 100 kg/m <sup>3</sup>
2.6			Material = Spannbeton.	Spannbeton
	***		<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.7			Material = Beton mit Profilstahl.	Profilstahl
	***		<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-</i>	
	***		<i>klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben</i>	
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.9			Druckfestigkeit ...	... Freitext ...
	***		<i>Mittelwert und Streubreite der Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
5.0				
5.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
5.2			Abbruch durch Fräsen.	Fräsen
5.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
5.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
5.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
5.6			Abbruch durch Bohren und Pressen.	Bohren/Pressen
5.7			Abbruch durch Sägen.	Sägen
5.8			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
5.9			Abbruch ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit</i>	
	***		<i>Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
	***		<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
	***		<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
6.0				
6.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
6.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm

Forts. 215 026

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 026			<b>Forts.</b>	<b>215 026</b>
6.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
6.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
6.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
6.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
6.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der</i>	
	***		<i>Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau</i>	
	***		<i>beachten.</i>	
7.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
7.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
7.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchg.verdcht.
	***		<i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit</i>	
	***		<i>im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften</i>	
	***		<i>geprüft werden.</i>	
7.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern und andienen.	Deponie
	***		<i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben.</i>	
	***		<i>Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den</i>	
	***		<i>AG mit der Deponie zu schließen.</i>	
7.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
8.1			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
8.2			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
8.9			Förderweg ...	... Freitext ...
	***		<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	
215 031	m3		<b>Bauteil abbrechen (außer Beton)</b>	<b>215 031</b>
			Bauteil abbrechen und fördern.	
			Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil.	
	***		<i>Zerkleinerungsgrad u. örtl. Randbedingungen angeben</i>	
	***		<i>w. Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', 'mit</i>	
	***		<i>Hilfsgerüst', 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwer-</i>	
	***		<i>ken', 'in Baugrube', 'im Trockenen', 'im Nassen' usw.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i>	
	***		<i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Material = Holz.	Holz
	***		<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
	***		<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.2			Material = Mauerwerk.	Mauerwerk
	***		<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
	***		<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

Forts. 215 031

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 031			<b>Forts.</b>	<b>215 031</b>
2.3			Material = Natursteinmauerwerk.	Naturstein
	***		<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungsmittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Materialklasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben</i>	
3.0				
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
4.2			Abbruch durch Reißen.	Reißen
4.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
4.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
4.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
4.6			Abbruch durch Sägen.	Sägen
4.7			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
4.9			Abbruch ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
	***		<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
	***		<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
5.0				
5.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
5.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
5.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
5.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
5.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
5.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
5.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau beachten.</i>	
	***			
	***			
6.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
6.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
6.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchg.verdcht.
	***		<i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften geprüft werden.</i>	
	***			
	***			

Forts. 215 031

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 031</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 031</b>
6.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern u. andienen.	Deponie
	***		<i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben.</i>	
	***		<i>Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den</i>	
	***		<i>AG mit der Deponie zu schließen.</i>	
6.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
7.01			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
7.02			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
7.99			Förderweg ...	... Freitext ...
	***		<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	
<b>215 036</b>	<b>m2</b>		<b>Bauteil abbrechen (außer Beton)</b>	<b>215 036</b>
			Bauteil abbrechen und fördern.	
			Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil.	
	***		<i>Zerkleinerungsgrad u. örtl. Randbedingungen angeben</i>	
	***		<i>w. Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', 'mit</i>	
	***		<i>Hilfsgerüst', 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwer-</i>	
	***		<i>ken', 'in Baugrube', 'im Trockenen', 'im Nassen' usw.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i>	
	***		<i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Material = Holz.	Holz
	***		<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
	***		<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.2			Material = Mauerwerk.	Mauerwerk
	***		<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
	***		<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.3			Material = Natursteinmauerwerk.	Naturstein
	***		<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
	***		<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-</i>	
	***		<i>klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben.</i>	
3.0				
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
4.2			Abbruch durch Reißen.	Reißen
4.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
				<i>Forts. 215 036</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 036			<b>Forts.</b>	<b>215 036</b>
4.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
4.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
4.6			Abbruch durch Sägen.	Sägen
4.7			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
4.9			Abbruch ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit Freitext</i>	
	***		<i>angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
	***		<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
	***		<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
5.0				
5.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
5.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
5.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
5.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
5.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
5.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
5.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien</i>	
	***		<i>der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau</i>	
	***		<i>beachten.</i>	
6.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
6.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
6.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchg.verdcht.
	***		<i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit</i>	
	***		<i>im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften</i>	
	***		<i>geprüft werden.</i>	
6.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern u. andienen.	Deponie
	***		<i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben.</i>	
	***		<i>Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den</i>	
	***		<i>AG mit der Deponie zu schließen.</i>	
6.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
7.01			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
7.02			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
7.99			Förderweg ...	... Freitext ...
	***		<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 041	Psch		<b>Bauteil abbrechen (außer Beton)</b>	215 041
			Bauteil abbrechen und fördern. Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil.	
		***	<i>Zerkleinerungsgrad u. örtl. Randbedingungen angeben</i>	
		***	<i>w. Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', 'mit</i>	
		***	<i>Hilfsgerüst', 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwer-</i>	
		***	<i>ken', 'in Baugrube', 'im Trockenen', 'im Nassen' usw.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i>	
		***	<i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Material = Holz.	Holz
		***	<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
		***	<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.2			Material = Mauerwerk.	Mauerwerk
		***	<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
		***	<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.3			Material = Natursteinmauerwerk.	Naturstein
		***	<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
		***	<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
		***	<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-</i>	
		***	<i>klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben</i>	
3.0				
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
4.2			Abbruch durch Reißen.	Reißen
4.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
4.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
4.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
4.6			Abbruch durch Sägen.	Sägen
4.7			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
4.9			Abbruch ...	... Freitext ...
		***	<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit</i>	
		***	<i>Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
		***	<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
		***	<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
5.0				
5.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
5.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
5.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
5.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm

Forts. 215 041

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 041</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 041</b>
5.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
5.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
5.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien</i>	
	***		<i>der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau</i>	
	***		<i>beachten.</i>	
6.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
6.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchgut.einbauen
6.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchgut.verdcht.
6.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern u. andienen.	Deponie
6.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
7.01			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
7.02			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
7.99			Förderweg ...	... Freitext ...
	***		<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	
<b>215 046 t</b>			<b>Stahl-Bauteil abbrechen</b>	<b>215 046</b>
			Bauteil aus Stahl abbrechen, Stahlteile vom übrigen Abbruchgut trennen.	
	***		<i>Max. Abmessungen, örtl. Randb. wie Abbruch 'unter'</i>	
	***		<i>Verkehr', 'mit Hilfsgerüst', 'mit Emissionsschutz-</i>	
	***		<i>maßnahmen ', z. B. Einzeltung, Einhausung, usw.</i>	
	***		<i>Gefährdung durch Gefahrstoffe in LB angeben.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i>	
	***		<i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Stahlbauteil von der Baustelle entfernen und in das Eigentum des AN Übernehmen.	In Eig.tum des AN
2.2			Stahlbauteil nach Angaben des Auftraggebers lagern.	Lagern
	***		<i>Angaben zur Lagerung in Leistungsbeschreibung.</i>	
2.3			Stahlbauteil auf Fremdfahrzeuge laden.	Laden
	***		<i>Schrottverkauf von AG-Seite veranlassen.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-</i>	
	***		<i>klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben</i>	
	***		<i>Stahlsorte und Beschichtungsstoffe.</i>	
3.0				
3.1			Stahlsorte = bis St. 33.	Bis St. 33
3.2			Stahlsorte = bis St. 37.	Bis St. 37
3.3			Stahlsorte = bis St. 52.	Bis St. 52

*Forts. 215 046*



16

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		1	<b>SCHALUNG</b>	
215	111	m2	<b>Schalungssystem herst. u. beseitigen</b> / Schalungssystem für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3, sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalungssystem beinhaltet die Schalung, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalungsarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet. *** Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und 'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217). Erforderliche Aussparungen mit 'Schalung f. Aussparung herst. u. bes.' Stahlbauteile werden übermessen.	215 111
1.9			Bauteil ... *** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und *** Zeichnungs-Nr. angeben.	... Freitext ...
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12 *** nur anzuwenden, bei Einhaltung von *** DIN 12812:2008-12, 4.2	Bem. Klasse A
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... *** Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie *** z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe *** und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken *** Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe	... Freitext ...
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u. gekr. Fl.
3.9			Schalung ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2			Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl. Stöße
5.3			Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm. Stöße

Forts. 215 111

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 111</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 111</b>
5.4			Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm.Stöße
5.9			Stöße der Schalung ...	... Freitext ...
		***	<i>Ggf. Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
6.0				
6.1			Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr.bis 40mm
6.2			Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3			Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4			Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9			Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
7.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	Diagonal
7.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
		***	<i>Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0				
8.9			Schalfläche mit Strukturauflage ...	... Freitext ...
		***	<i>Art der Strukturauflage angeben.</i>	
<b>215 116 m2</b>		<b>Schalungsbahn einbauen u.beseitigen</b>		<b>215 116</b>
/			Wasserabführende Schalungsbahn als Auflage auf Schalung einbauen und beseitigen. Erschwernisse durch Einbauteile und Dreikantleisten sind einzurechnen. Abrechnung nach Sichtfläche Beton je erfolgreichem Einsatz. Bewertungskriterium für erfolgreichen Einsatz: Einhalten der Porigkeitsanforderung der ZTV-W LB 215, Teil 3, 6.2 (10).	
		***	<i>Anwendung überwiegend bei wasserberührten</i>	
		***	<i>Außenflächen gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, 6.2 (12).</i>	
		***	<i>Ziel der Verwendung ist es, eine geschlossene</i>	
		***	<i>porenarme Oberfläche herzustellen</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben</i>	
2.1			Fläche eben.	Fläche eben
2.2			Fläche gekrümmt.	Fläche gekr.
2.3			Fläche eben und gekrümmt.	Fl. eben u. gekr.
2.9			Fläche ...	... Freitext ...
3.1			Schalungsbahn nach Wahl des AN.	nach Wahl
3.2			Schalungsbahn verstärkt mit Stützgitter.	verstärkt
				<i>Forts. 215 116</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 116</b>			<b>Forts.</b>	<b>215 116</b>
	3.3		Schalungsbahn unverstärkt.	unverst.
	3.9		Schalungsbahn = ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.1		Befestigung nach Angaben des Herstellers.	Bef. nach Herst.
	4.9		Befestigung = ...	... Freitext ...
	5.0			
	5.1		Schalungsbahn ohne Stöße.	Ohne Stöße
	6.0			
	6.1		Schalung mit Einbauteilen.	Mit Einbauteilen
	7.01		Maximal 3 Einsätze, vor Einsatz reinigen u. nachfixieren.	max. 3 Einsätze
	7.02		Maximal 2 Einsätze, vor Einsatz reinigen u. nachfixieren.	max. 2 Einsätze
	7.03		Ein Einsatz.	ein Einsatz
	7.99		Einsatz = ...	... Freitext ...
<b>215 121</b>	<b>m2</b>		<b>Schalys. f. Aussparung, herst. u. bes.</b>	<b>215 121</b>
	/		Schalssystem für in Leistungsbeschreibung dargestellte Aussparungen, Löcher, Schlitz und Durchbrüche in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3, sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalssystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste Bemessungsklasse A und B einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
	1.9		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
	2.1		Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
	2.9		Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und</i>	
	***		<i>Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spann-</i>	
	***		<i>weite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
<i>Forts. 215 121</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
<b>215</b>	<b>121</b>	<b>Forts.</b>		<b>215 121</b>
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u. gekr.Fl.
3.9			Schalung ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2			Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl.Stöße
5.3			Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm.Stöße
5.4			Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm.Stöße
5.9			Stöße der Schalung ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
6.0				
6.1			Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr.bis 40mm
6.2			Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3			Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4			Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9			Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
7.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0				
8.1			Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.	Mit Erschwernis
	***		<i>Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und</i>	
	***		<i>'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217).</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>126</b>	<b>St</b>	<p><b>Schalsys. f.Aussparung.herst.u.bes.</b></p> <p>/ Schalsystem für in Leistungsbeschreibung dargestellte Aussparungen, Löcher, Schlitzte und Durchbrüche in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen.</p> <p>Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste Bemessungsklasse A und B einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.</p> <p>*** <i>Sofern Arbeits- und Schutzgerüste sowie Traggerüste über die Bemessungsklasse A hinausgehen (vgl. DIN 18331, 4.1.2), sind diese Gerüste eine besondere Leistung und gesondert auszuschreiben.</i></p> <p>1.9 Bauteil ...</p> <p>*** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i></p> <p>2.1 Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.</p> <p>*** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i></p> <p>*** <i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i></p> <p>2.9 Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...</p> <p>*** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i></p> <p>*** <i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und</i></p> <p>*** <i>Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spann-</i></p> <p>*** <i>weite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i></p> <p>3.1 Schalung für ebene Flächen.</p> <p>3.2 Schalung für gekrümmte Flächen.</p> <p>3.3 Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.</p> <p>3.9 Schalung ...</p> <p>4.1 Schalung nach ZTV-W LB 215.</p> <p>4.9 Schalung ...</p> <p>5.0</p> <p>5.1 Schalung ungestoßen.</p> <p>5.2 Schalung mit durchlaufenden Stößen.</p> <p>5.3 Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.</p> <p>5.4 Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.</p> <p>5.9 Stöße der Schalung ...</p> <p>*** <i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i></p> <p>6.0</p> <p>6.1 Lattenbreite bis 40 mm.</p> <p>6.2 Lattenbreite über 40 bis 60 mm.</p> <p>6.3 Brettbreite über 80 bis 100 mm.</p> <p>6.4 Brettbreite über 100 bis 120 mm.</p>	<p><b>215</b> <b>126</b></p> <p>... Freitext ...</p> <p>Bem. Klasse A</p> <p>... Freitext ...</p> <p>Ebene Flächen Gekr. Flächen Ebene u.gekr.Fl. ... Freitext ...</p> <p>Schalg. ZTV-W 215 ... Freitext ...</p> <p>Ungestoßen Durchl.Stöße Gleichm.Stöße Ungleichm.Stöße ... Freitext ...</p> <p>Lattenbr.bis 40mm Lattenbr. 60 mm Brettbreite 100mm Brettbreite 120mm</p>

*Forts. 215 126*

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 126</b>	<b>Forts.</b>			<b>215 126</b>
6.5			Brettbreite über 120 bis 140 mm.	Brettbreite 140mm
6.6			Brettbreite über 140 bis 160 mm.	Brettbreite 160mm
6.9			Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
7.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0				
8.1			Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.	Mit Erschwernis
	***		<i>Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und</i>	
	***		<i>'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217).</i>	
<b>215 131</b>	<b>m2</b>		<b>Aussparung m. Schalsystem verschl.</b>	<b>215 131</b>
/			Schalsystem für Zweitbeton zum Verschließen von in Leistungsbeschreibung dargestellten Aussparungen, Löchern, Schlitzern und Durchbrüchen in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
				<i>Forts. 215 131</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	131		<b>Forts.</b>	<b>215 131</b>
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und</i>	
	***		<i>Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spann-</i>	
	***		<i>weite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u. gekr. Fl.
3.9			Schalung für ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2			Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl. Stöße
5.3			Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm. Stöße
5.4			Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm. Stöße
5.9			Stöße der Schalung ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
6.0				
6.1			Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr. bis 40mm
6.2			Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3			Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4			Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9			Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
7.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz. u. vertik.
7.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0				
8.1			Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.	Mit Erschwernis
	***		<i>Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und</i>	
	***		<i>'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217).</i>	



LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>136</b>	<b>St</b>	<b>Aussparung m. Schalsystem verschl.</b>	<b>215 136</b>
	/		Schalsystem für Zweitbeton zum Verschließen von in Leistungsbeschreibung dargestellten Aussparungen, Löchern, Schlitzten und Durchbrüchen in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
1.9	***		Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		*** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		*** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u.gekr.Fl.
3.9			Schalung für ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2			Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl.Stöße
5.3			Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm.Stöße
5.4			Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm.Stöße
5.9			Stöße der Schalung ...	... Freitext ...
	***		*** <i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
6.0				
6.1			Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr.bis 40mm
6.2			Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3			Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4			Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9			Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal

*Forts. 215 136*

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 136</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 136</b>
7.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
		***	<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0				
8.1			Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.	Mit Erschwernis
		***	<i>Mit 'STAHLWASSERBAU' (LB 216) und</i>	
		***	<i>'AUSRÜSTUNG VON WASSERBAUWERKEN' (LB 217).</i>	
<b>215 141</b>	<b>m</b>		<b>Leiste einbauen und beseitigen</b>	<b>215 141</b>
			Leiste zur architektonischen Gestaltung und Flächen-gliederung für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil einbauen, vorhalten und beseitigen.	
		***	<i>Gilt nicht für Kantenbrechung.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
		***	<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
		***	<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
		***	<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
		***	<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und</i>	
		***	<i>Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spann-</i>	
		***	<i>weite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
3.1			Material = Holz.	Mat. Holz
3.9			Material ...	... Freitext ...
4.1			Profil = Dreikantleiste.	Dreikantleiste
4.2			Profil = Trapezleiste.	Trapezleiste
4.9			Profil ...	... Freitext ...
		***	<i>Nur mit FT 5.00</i>	
		***	<i>Profil beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
5.00				
5.99			Abmessungen ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>146</b>	<b>m2</b>	<b>Schalsystem herstellen und belassen</b>	<b>215 146</b>
	/		Schalsystem für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil herstellen und belassen (verlorene Schalung). Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-1.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und</i>	
	***		<i>Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spann-</i>	
	***		<i>weite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
3.0				
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u.gekr.Fl.
3.9			Schalung ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Gerüste/Aussteifungen beseitigen.	Aussteif.beseitg.
5.2			Gerüste/Aussteifungen belassen.	Aussteif.bel.
6.0				
6.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
6.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
6.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
6.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
6.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
6.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
6.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	

*Forts. 215 146*



LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		2	<b>BEWEHRUNG</b>	
215	207	t	<b>Betonstabstahl einbauen</b>	215 207
			Betonstabstahl nach Ausführungszeichnungen und Stahllisten schneiden, biegen und verlegen. *** <i>Hinweis in Leistungsbeschreibung über Bereit- stellung der Ausführungsunterlagen.</i> *** <i>Im Meerwasserbereich Lagerung der Bewehrung festlegen in FT 6.</i>	
	1.9		Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
	2.0			
	2.1		Nenndurchmesser = 6 mm.	DU 6 mm
	2.2		Nenndurchmesser = 8 - 10 mm.	DU 8 bis 10 mm
	2.3		Nenndurchmesser = 12 - 20 mm.	DU 12 bis 20 mm
	2.4		Nenndurchmesser = 25 - 32 mm.	DU 25 bis 32 mm
	2.5		Nenndurchmesser = 8 - 12 mm.	DU 8 bis 12 mm
	2.6		Nenndurchmesser = 14 - 32 mm.	DU 14 bis 32 mm
	2.9		Nenndurchmesser = ...	... Freitext ...
	3.0			
	3.9		Einbringen der Bewehrung ... *** <i>Nur bei besonderen Randbedingungen beim Einbau der Bewehrung. Ggf. auf Zeichnungen verweisen.</i>	... Freitext ...
	4.1		Material: Betonstahl B500B.	B500B
	4.2		Material: nichtrostender Betonstahl mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. *** <i>Nicht mit FT 5.0</i> *** <i>Nicht mit FT 6.0</i> *** <i>Nicht mit FT 7.00</i>	nichtrostend
	5.0			
	5.9		Kennwert Cltest für Nachweis gemäß BAW-MBM ... *** <i>Die einzuhaltenden Anforderungen gemäß BAW-MBM sind anzugeben.</i>	... Freitext ...
	6.0			
	6.1		Werkstoff nach Wahl des AN gemäß DIN EN 10088-1, mit Nachweis des Korrosionswiderstandes gemäß BAW-MBM ergänzend zur Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.	Werkst. n. Wahl
	6.9		Werkstoff ...	... Freitext ...
	7.00			
	7.01		Nichtrostende Bewehrung getrennt von B500B lagern.	getrennt lagern
				<i>Forts. 215 207</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	207	Forts.		215 207
	7.02		Bewehrung im Schutzzelt lagern, Schutzzelt nach Wahl des AN ist einzurechnen.	lagern im Zelt
	7.99		Lagerung ...	... Freitext ...
215	212	t	<b>Betonstabstahl f. Zweitbeton einb.</b>	215 212
	/		Betonstabstahl für Zweitbeton nach Ausführungs- zeichnungen und Stahllisten schneiden, biegen und einbauen.	
	***		<i>Hinweis in Leistungsbeschreibung über Bereit-</i>	
	***		<i>stellung der Ausführungsunterlagen.</i>	
	1.9		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
	***		<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
	2.0			
	2.1		Nenndurchmesser = 6 mm.	DU 6 mm
	2.2		Nenndurchmesser = 8 - 10 mm.	DU 8 bis 10 mm
	2.3		Nenndurchmesser = 12 - 20 mm.	DU 12 bis 20 mm
	2.4		Nenndurchmesser = 25 - 32 mm.	DU 25 bis 32 mm
	2.5		Nenndurchmesser = 8 - 12 mm.	DU 8 bis 12 mm
	2.6		Nenndurchmesser = 14 - 32 mm.	DU 14 bis 32 mm
	2.9		Nenndurchmesser = ...	... Freitext ...
	3.0			
	3.9		Einbringen der Bewehrung ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei besonderen Randbedingungen beim</i>	
	***		<i>Einbau der Bewehrung. Ggf. auf Zeichnungen</i>	
	***		<i>verweisen.</i>	
	4.1		Material: Betonstahl B500B	B500B
	***		<i>Nur mit FT 5.0</i>	
	***		<i>Nur mit FT 6.0</i>	
	4.2		Material: nichtrostender Betonstahl mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	nichtrostend
	***		<i>Nicht mit FT 5.0</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 6.0</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 7.00</i>	
	5.0			
	5.9		Kennwert Cltest für Nachweis gemäß BAW-MBM ...	... Freitext ...
	***		<i>Die einzuhaltenden Anforderungen gemäß BAW-MBM</i>	
	***		<i>sind anzugeben</i>	
	6.0			
	6.1		Werkstoff nach Wahl des AN gemäß DIN EN 10088-1, mit Nachweis des Korrosionswiderstandes gemäß BAW-MBM ergänzend zur Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung	Werkst. n. Wahl
	6.9		Werkstoff...	... Freitext ...
				<i>Forts. 215 212</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	212		<b>Forts.</b>	<b>215 212</b>
	7.00			
	7.01		nichtrostende Bewehrung getrennt von B500B lagern	getrennt lagern
	7.02		Bewehrung im Schutzzelt lagern, Schutzzelt nach Wahl des AN ist einzurechnen.	lagern im Zelt
	7.99		Lagerung ...	... Freitext ...
215	215	t	<b>Betonstahlmatten einbauen</b>	<b>215 215</b>
	/		Betonstahlmatten (Stahlsorte B500 B) nach Ausführungszeichnungen und Stahllisten schneiden, biegen und verlegen.	
	***		<i>Hinweis in Leistungsbeschreibung über Bereit-</i>	
	***		<i>stellung der Ausführungsunterlagen.</i>	
	1.9		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
	2.0			
	2.1		als Lagermatten.	Lagermatten
	2.2		als Listenmatten.	Listenmatten
	2.9		Mattenart ...	... Freitext ...
	3.0			
	3.1		Mattengewicht bis 6 kg/m <sup>2</sup> .	Bis 6 kg/m <sup>2</sup>
	3.2		Mattengewicht über 6 bis 10 kg/m <sup>2</sup> .	6 bis 10 kg/m <sup>2</sup>
	3.9		Mattengewicht ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.9		Einbringen der Bewehrung ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei besonderen Randbedingungen beim</i>	
	***		<i>Einbau der Bewehrung. Ggf. auf Zeichnungen</i>	
	***		<i>verweisen.</i>	
215	225	t	<b>Profilstahl als Hilfskonstr. einb.</b>	<b>215 225</b>
	/		Profilstahl als Hilfs- oder Unterstützungskonstruktion für Bewehrung nach Leistungsbeschreibung und Stahllisten bearbeiten und einbauen.	
	1.9		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
	2.1		Stahlsorte S 235.	S 235
	2.2		Stahlsorte S 355.	S 355
	2.9		Stahlsorte ...	... Freitext ...
	3.00			
	3.99		Gewicht je m ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	231	St	<b>Betonstahlverbindung herstellen</b> Betonstahlverbindungen als Sonderstoßausbildung herstellen. Erforderliche Vorbereitungsarbeiten an Anschlussstäben wird nicht gesondert vergütet. Anschlussstäbe aus Betonstahl B500 B werden über der die Bewehrungsposition angrenzenden Bauteile gesondert vergütet. *** <i>Edelstahlmuffen mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung sind aktuell am Markt (Stand 2025) nicht verfügbar. Edelstahlmuffen sind mit Freitext auszu-schreiben und bedürfen der Zustimmung im Einzelfall.</i>	215 231
1.1			als Schraubmuffenverbindung.	Schraubmuffe
	***		<i>Nicht mit FT 4.0</i>	
1.2			Muffen mit Scherbolzen und Zahnleisten.	Scherbolz.+Zahnl.
1.3			als Pressmuffenverbindung.	Pressmuffe
1.9			Verbindung als ...	... Freitext ...
	***		<i>Art der Verbindung und Herstellanforderungen beschreiben.</i>	
2.0				
2.1			Für alle Bauteile.	Alle Bauteile
2.9			Für ...	... Freitext ...
3.1			Nenndurchmesser bis 14 mm.	DU bis 14 mm
3.2			Nenndurchmesser = 16 mm.	DU = 16 mm
3.3			Nenndurchmesser = 20 mm.	DU = 20 mm
3.4			Nenndurchmesser = 25 mm.	DU = 25 mm
3.5			Nenndurchmesser = 28 mm.	DU = 28 mm
3.6			Nenndurchmesser = 32 mm.	DU = 32 mm
3.9			Nenndurchmesser ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Standardmuffe	Standardmuffe
4.2			Positionsmuffe, Anschlussstab nicht drehbar und nicht verschiebbar	Positionsmuffe
4.3			Positionsmuffe Anschlussstab nicht drehbar	Positionsmuffe
4.9			Muffe ...	... Freitext ...
215	235	m	<b>Bewehrungsanschluss herstellen</b> Schubfesten Bewehrungsanschluss aus vorgefertigten Stahl-Hohlkastenelementen mit nachfolgender Rück-biegung von Betonstabstahl B500 B und Anschluss an Stahlbetonbauteil oder Zweitbeton herstellen.	215 235
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Betonstahlsorte B500 B.	B500 B
				<i>Forts. 215 235</i>



LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
<b>215</b>	<b>235</b>	<b>Forts.</b>		<b>215 235</b>
3.1			Nenndurchmesser = 8 mm.	DU 8mm
3.2			Nenndurchmesser = 10 mm.	DU 10 mm
3.3			Nenndurchmesser = 12 mm.	DU 12 mm
3.9			Nenndurchmesser ...	... Freitext ...
	***		<i>Im Allgemeinen nur bis Durchmesser 12 mm möglich.</i>	
4.1			Stababstand = 10 cm.	Abst. 10 cm
4.2			Stababstand = 12 cm.	Abst. 12 cm
4.3			Stababstand = 15 cm.	Abst. 15 cm
4.4			Stababstand = 20 cm.	Abst. 20 cm
4.9			Stababstand ...	... Freitext ...
5.00				
5.01			Sonderlängen werden nicht gesondert vergütet.	Sonderlängen

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		3	<b>BETON (UNBEWEHRT)</b>	
215 311	m2		<b>Unterbeton herstellen</b>	215 311
	/		Unterbeton als Sauberkeitsschicht auf Baugrund für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
1.9	***		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Oberfläche horizontal oder schwach geneigt bis 1 zu 20.	Horizont.b. 1zu20
2.2			Oberfläche steiler als 1 zu 20 geneigt bis 1 zu 5.	1 zu 20 b. 1 zu 5
2.3			Oberfläche steiler als 1 zu 5 geneigt bis 1 zu 2.	1 zu 5 bis 1 zu 2
2.4			Oberfläche steiler als 1 zu 2 geneigt bis vertikal, mit Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems ist einzurechnen.	Schal'g ni.ges.v.
2.5			Oberfläche steiler als 1 zu 2 geneigt bis vertikal, mit Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems wird gesondert vergütet.	Schal'g ges.verg.
	***		<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
2.9			Oberflächenneigung ...	... Freitext ...
3.1			Expositionsklasse X0.	X0
3.9			Expositionsklasse(n) ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Druckfestigkeitsklasse C8/10.	C8/10
4.9			Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.01			Dicke mind. 100 mm.	Dicke mind. 100mm
5.02			Dicke mind. 150 mm.	Dicke mind. 150mm
5.99			Dicke ...	... Freitext ...
215 316	m3		<b>Ausgleichsbeton herstellen</b>	215 316
	/		Beton als Ausgleichsschicht herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
	***		<i>Üblicherweise zum Ausgleich unebener horizontaler Flächen.</i>	

Forts. 215 316

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	316		<b>Forts.</b>	<b>215 316</b>
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
	***		<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Auf unebener Fläche einbauen.	Unebene Fläche
2.2			Als Gefällebeton einbauen.	Gefällebeton
2.9			Auf Fläche ...	... Freitext ...
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.	Mehrs.Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins.Schal'g ges.
	***		<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
	***		<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs.Schal'g ges
	***		<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
	***		<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
	***		<i>Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächenge-</i>	
	***		<i>staltung,Stukturauflage)u./od.Zeich.-Nr.angeben;FT3.4</i>	
	***		<i>bis 3.9 m. 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
	***		<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.0				
6.1			Dicke i. M. 100 mm.	Dicke i.M. 100 mm
6.2			Dicke i. M. 150 mm.	Dicke i.M. 150 mm
6.3			Dicke i. M. 200 mm.	Dicke i.M. 200 mm
6.9			Dicke ...	... Freitext ...
7.01			Abgerechnet wird nach Festbeton, aufgemessen im eingebauten Zustand.	Abrechng.Festbet.
7.02			Abgerechnet wird nach Lieferschein.	Abrechng.Frischb.
7.03			Abgerechnet wird nach Frischbeton, aufgemessen an der Misanlage.	Abrechng.Mischer

*Forts. 215 316*

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 316</b>			<b>Forts.</b>	<b>215 316</b>
7.04			Abgerechnet wird nach Frischbeton, aufgemessen im Kübel.	Abrechng. Kübel
7.05			Abgerechnet wird nach Zeichnungen und Sollabmessungen.	Abrechng. Zeichn.
7.99			Abgerechnet ...	... Freitext ...
		***	<i>Art der Abrechnung angeben.</i>	
<b>215 321</b>	<b>m3</b>		<b>Füllbeton herstellen</b>	<b>215 321</b>
			Beton für Verfüllung herstellen.	
			Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließ- lich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
		***	<i>Üblicherweise zum Auffüllen etwaiger vertikaler</i>	
		***	<i>Zwischenräume Füllbeton nicht für das Bauwerk. Dafür</i>	
		***	<i>215 325 verwenden.</i>	
1.1			Bauteil = Bereich zw. Baugrubenwand u. Konstruktions- beton.	B.gr.u.Konstr.
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
		***	<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Als Bodenersatz.	Bodenersatz
2.2			Zum Hinterfüllen von Bauteilen.	Hinterfüllen
2.3			Zum Ausfüllen von Hohlräumen.	Ausfüllen
2.4			Zum Verfüllen von Arbeitsräumen.	Verfüllen
2.9			Zum Verfüllen von ...	... Freitext ...
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.	Mehrs.Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins.Schal'g ges.
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs.Schal'g ges
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
		***	<i>Schalfläche beschr. (Dicke, Schalbretter, Flächenge- staltung, Stukturauflage) u./od. Zeich.-Nr. angeben; FT 3.4</i>	
		***	<i>bis 3.9 m. 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	

*Forts. 215 321*

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 321</b>			<b>Forts.</b>	<b>215 321</b>
4.1			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse wie angrenzender Konstruktionsbeton.	Exp.wie Beton
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil2 5.3.2).</i>	
6.1			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse wie angrenzender Konstruktionsbeton.	Exp.wie Beton
6.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
7.01			Abrechnung nach Festbeton, aufgemessen im eingebauten Zustand.	Abrechng.Festbet.
7.02			Abrechnung nach Lieferschein.	Abrechng.Frischb.
7.08			Abrechnung nach Zeichnungen und Sollabmessungen.	Abrechng.Zeichn.
7.99			Abrechnung nach ...	... Freitext ...
	***		<i>Art der Abrechnung angeben.</i>	
<b>215 326</b>	<b>m3</b>		<b>Beton (unbewehrt) herstellen</b>	<b>215 326</b>
	/		Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung beigelegt sein. Mit</i>	
	***		<i>'Arbeitsfugenvorbereitung' nach LB 215 Abschnitt 8.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
	***		<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept</i>	
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Eins. Schalsystem
<i>Forts. 215 326</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	326		<b>Forts.</b>	<b>215 326</b>
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs.Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins.Schal'g ges.
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs.Schal'g ges
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
		***	<i>Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächenge-</i>	
		***	<i>staltung,Stukturauflage)u./od.Zeich.-Nr.angeben;</i>	
		***	<i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
		***	<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
		***	<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
		***	<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
		***	<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
		***	<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
		***	<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>331</b>	<b>m2</b>	<b>Beton (unbewehrt) herstellen</b>	<b>215 331</b>
		/	Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
		***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung beigelegt sein. Nicht für wandartige</i>	
		***	<i>Bauteile verwenden.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
		***	<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
		***	<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs.Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins.Schal'g ges.
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs.Schal'g ges
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
		***	<i>Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächenge-</i>	
		***	<i>staltung,Stukturaufgabe)u./od.Zeich.-Nr.angeben;</i>	
		***	<i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Bauteilhöhe in m ...	... Freitext ...

*Forts. 215 331*

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	331		<b>Forts.</b>	<b>215 331</b>
6.0				
6.1			Einschließlich Mehraufwand für Fuge gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	einschl. Fuge
		***	<i>Art der Fuge in vorl. Betonbaukonzept angeben.</i>	
6.2			Mehraufwand für Fuge wird gesondert vergütet.	Fuge ni.ges.verg.
		***	<i>Mit 'FUGEN'</i>	
7.0				
7.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
		***	<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
		***	<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil2 5.3.2).</i>	
8.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
		***	<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
		***	<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
8.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
		***	<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
		***	<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
215	336	m	<b>Beton (unbewehrt) herstellen</b>	<b>215 336</b>
		/	Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
		***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung beigelegt sein. z. B. für linienförmige</i>	
		***	<i>Bauteile.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Querschnittsangabe, mit Ortsangabe</i>	
		***	<i>beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
		***	<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
				<i>Forts. 215 336</i>



LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	336		<b>Forts.</b>	<b>215 336</b>
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs.Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins.Schal'g ges.
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs.Schal'g ges
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
		***	<i>Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächenge-</i>	
		***	<i>staltung,Stukturauflage)u./od.Zeich.-Nr.angeben;</i>	
		***	<i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
		***	<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
		***	<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
		***	<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
		***	<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
		***	<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
		***	<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>341</b>	<b>St</b>	<b>Beton (unbewehrt) herstellen</b>	<b>215 341</b>
		/	Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
		***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung beigelegt sein,</i>	
		***	<i>z. B. für Einzelfundamente.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Bauteilabmessungen, mit Ortsangabe</i>	
		***	<i>beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
		***	<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Minstdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Minstdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs.Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins.Schal'g ges.
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs.Schal'g ges
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
		***	<i>Schalfläche beschr. (Dicke, Schalbretter, Flächenge-</i>	
		***	<i>staltung, Stukturaufgabe) u./od. Zeich.-Nr. angeben;</i>	
		***	<i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	
4.9			Expositions-kategorie(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
Forts. 215 341				

42

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>4</b>		<b>STAHLBETON (OHNE SCHALUNG)</b>	
<b>215 411</b>	<b>m3</b>		<b>Stahlbeton ohne Schalung herstellen</b>	<b>215 411</b>
	/		Bewehrten Beton ohne Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbe-</i>	
	***		<i>schreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0				
	***		<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	

*Forts. 215 411*

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 411</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 411</b>
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
<b>215 416</b>	<b>m2</b>		<b>Stahlbeton ohne Schalung herstellen</b>	<b>215 416</b>
	/		Bewehrten Beton ohne Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	
	***			
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0				
	***		<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
				<i>Forts. 215 416</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 416			<b>Forts.</b>	<b>215 416</b>
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.99			Dicke des Bauteils in m ...	... Freitext ...
215 421	m		<b>Stahlbeton ohne Schalung herstellen</b>	<b>215 421</b>
	/		Bewehrten Beton ohne Schalung gemäß ZTV-W LB 215 her- stellen. Bewehrung wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbe-</i>	
	***		<i>schreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0				
	***		<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
				<i>Forts. 215 421</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 421</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 421</b>
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.99			Querschnitt des Bauteils in m2 pro lfdm ...	... Freitext ...
<b>215 426</b>	<b>m3</b>		<b>Zweitbeton o.Schalung herst.</b>	<b>215 426</b>
	/		Bewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' ohne Schalung im Bauteil einschließlich Reinigung und nassen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Bewehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbe-</i>	
	***		<i>schreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215.	Beton ZTVW215
2.2			Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2.	Beton SVB
	***		<i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.3			Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel nach DAfStB Vergussbetonrichtlinie	Vergussb./mörtel
	***		<i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	
				<i>Forts. 215 426</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	426	Forts.		215 426
2.4			Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN.	Beton nach Wahl
3.1			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Expo.wie Bauteil
3.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Fest. wie Bauteil
4.9			Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
5.0				
	***		<i>nur mit FT 6.9</i>	
5.9			Ausführung in Teilmengen ...	... Freitext ...
	***		<i>nur mit FT 6.0</i>	
	***		<i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder</i>	
	***		<i>Zeichnungsnummer angeben.</i>	
6.0				
6.9			Abmessungen des Vergussbereiches in m ...	... Freitext ...
	***		<i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmes-</i>	
	***		<i>sungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i>	



LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>		<b>5</b>	<b>STAHLBETON</b>	
<b>215 511</b>	<b>m3</b>		<b>Stahlbeton in Schalung herstellen</b>	<b>215 511</b>
	/		Bewehrten Beton in Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet. *** Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'. *** Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'. *** Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbe- *** schreibung beigelegt sein.	
1.9			Bauteil ... *** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und *** Zeichnungs-Nr. angeben.	... Freitext ...
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. *** Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. *** Nicht mit FT 3.3	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. *** nicht mit FT 3.1 *** nicht mit FT 3.2	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Bauteil AF6c
3.0			*** Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... *** Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, *** wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit *** erforderlich ist als aus den Expositionsklassen *** (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).	... Freitext ...
Forts. 215 511				

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 511</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 511</b>
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
<b>215 516</b>	<b>m2</b>		<b>Stahlbeton in Schalung herstellen</b>	<b>215 516</b>
	/		Bewehrten Beton gemäß LB 215 in Schalung nach Leistungsbeschreibung herstellen.	
			Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0				
	***		<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 215 516</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 516</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 516</b>
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.99			Dicke des Bauteils ...	... Freitext ...
<b>215 521</b>	<b>m</b>		<b>Stahlbeton in Schalung herstellen</b>	<b>215 521</b>
	/		Bewehrten Beton in Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen.	
			Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0				
	***		<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
				<i>Forts. 215 521</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 521</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 521</b>
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.99			Querschnittsfläche des Bauteils in m2 pro lfdm ...	... Freitext ...
<b>215 526</b>	<b>St</b>		<b>Stahlbeton in Schalung herstellen</b>	<b>215 526</b>
	/		Bewehrten Beton in Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen.	
			Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'SCHALUNG'und 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf.mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung beigegefügt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
				<i>Forts. 215 526</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	526		Forts.	215 526
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0		***	<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.00				
7.99			Abmessungen des Bauteils in m ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>531</b>	<b>m3</b>	<b>Zweitbeton in Schalung herst.</b>	<b>215 531</b>
		/	Bewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' in Schalung einschließlich Reinigung und nassen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Schalung, Bewehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215.	Beton ZTVW215
2.2			Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2.	Beton SVB
		***	<i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.3			Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel nach DAfStB Vergussbetonrichtlinie.	Vergussb./mörtel
		***	<i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.4			Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN.	Beton nach Wahl
3.1			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Expo.wie Bauteil
3.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Fest. wie Bauteil
4.9			Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
		***	<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
		***	<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
5.0				
		***	<i>nur mit FT 6.9</i>	
5.9			Ausführung in Teilmengen ...	... Freitext ...
		***	<i>nur mit FT 6.0</i>	
		***	<i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder</i>	
		***	<i>Zeichnungsnummer angeben.</i>	
6.0				
6.9			Abmessungen des Vergussbereiches in m ...	... Freitext ...
		***	<i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmes-</i>	
		***	<i>sungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>6</b>		<b>STAHLBETON EINSCHL. SCHALUNG</b>	
<b>215 611</b>	<b>m3</b>		<b>Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.</b>	<b>215 611</b>
	/		Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen ist die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
	***		<i>Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung beigelegt sein</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0				
	***		<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
				<i>Forts. 215 611</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>611</b>	<b>Forts.</b>		<b>215 611</b>
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.0				
7.1			Schalung nach Wahl des AN.	Schalung Wahl AN
7.9			Schalung mit Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Art der Schalung angeben,</i>	
	***		<i>Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an</i>	
	***		<i>Sichtflächen angeben.</i>	
8.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
8.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i>	
	***		<i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i>	
	***		<i>Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	



LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	616	m2	<b>Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.</b> / Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen ist die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. *** <i>Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.</i> *** <i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i> *** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	215 616
1.9			Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i> *** <i>Zeichnungs-Nr. angeben; Dicke des Bauteils angeben.</i>	... Freitext ...
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>nicht mit FT 3.1</i> *** <i>nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0			*** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... *** <i>Expositionsklassen und Feuchtigkeitsklasse angeben.</i>	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... *** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i> *** <i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i> *** <i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i> *** <i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	... Freitext ...

Forts. 215 616

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 616</b>			<b>Forts.</b>	<b>215 616</b>
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.0				
7.1			Schalung nach Wahl des AN.	Schalung Wahl AN
7.9			Schalung mit Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Art der Schalung angeben,</i>	
	***		<i>Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an</i>	
	***		<i>Sichtflächen angeben.</i>	
8.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach	Bem. Klasse A
			DIN EN 12812:2008-12.	
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
8.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach	... Freitext ...
			DIN EN 12812:2008-12 ...	
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i>	
	***		<i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i>	
	***		<i>Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
<b>215 621</b>	<b>m</b>		<b>Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.</b>	<b>215 621</b>
	/		Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215	
			herstellen. Schalsystem vorhalten	
			und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen ist die	
			Minstdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W	
			LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteil-	
			kanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung	
			und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf	
			die Schalung werden gesondert vergütet.	
			Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteif-	
			ungen sowie Traggerüste einschließlich der erforder-	
			lichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
	***		<i>Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbe-</i>	
	***		<i>scheinung beigelegt sein.</i>	

*Forts. 215 621*

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	621		<b>Forts.</b>	<b>215 621</b>
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben; Querschnittsfläche des</i>	
	***		<i>Bauteils angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0				
	***		<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.0				
7.1			Schalung nach Wahl des AN.	Schalung Wahl AN
				<i>Forts. 215 621</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 621</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 621</b>
7.9		*** *** ***	Schalung mit Material ... <i>Art der Schalung angeben, Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an Sichtflächen angeben.</i>	... Freitext ...
8.1		*** ***	Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12. <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	Bem. Klasse A
8.9		*** *** *** ***	Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	... Freitext ...
<b>215 626</b>	<b>St</b>		<b>Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.</b>	<b>215 626</b>
/		*** *** *** ***	Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen ist die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteil- kanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteif- ungen sowie Traggerüste einschließlich der erforder- lichen Verankerungen und der technischen Auslegung. <i>Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'. Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'. Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbe- schreibung beigelegt sein.</i>	
1.9		*** *** ***	Bauteil ... <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben; Querschnittsfläche des Bauteils angeben.</i>	... Freitext ...
2.1		*** ***	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2		*** *** ***	Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. nicht mit FT 3.1 nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
Forts. 215 626				

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 626</b>			<b>Forts.</b>	<b>215 626</b>
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
		***	<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0		***	<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
		***		
		***		
		***		
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet.	ruhend belastet
		***	<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet.	nicht ruh. bel.
		***	<i>I.d.R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
		***		
7.0				
7.1			Schalung nach Wahl des AN.	Schalung Wahl AN
7.9			Schalung mit Material ...	... Freitext ...
		***	<i>Art der Schalung angeben,</i>	
		***	<i>Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an Sichtflächen angeben.</i>	
		***		
8.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
		***	<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
		***	<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
8.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
		***	<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
		***	<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i>	
		***	<i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i>	
		***	<i>Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	631	m3	<b>Zweitbeton einschl. Schalsys.herst.</b>	215 631
		/	Bewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' einschließlich Schalsystem, Reinigung und nassen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. Bewehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet. Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215.	Beton ZTVW215
2.2			Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2.	Beton SVB
		***	<i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.3			Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel. nach DAfSTB Vergussbetonrichtlinie	Vergussb./mörtel
		***	<i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.4			Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN.	Beton nach Wahl
3.1			Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Expo.wie Bauteil
3.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Fest. Wie Bauteil
4.9			Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angabe bei besonderer Erfordernis aus Statik.</i>	
5.0				
		***	<i>nur mit FT 6.9</i>	
5.9			Ausführung in Teilmengen ...	... Freitext ...
		***	<i>nur mit FT 6.0</i>	
		***	<i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder</i>	
		***	<i>Zeichnungsnummer angeben.</i>	
6.0				
6.9			Abmessungen des Vergussbereiches in m ...	... Freitext ...
		***	<i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmes-</i>	
		***	<i>sungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i>	
7.0				
7.1			Schalung wie Schalung des angrenzenden Erstbetons.	Schal'g = Bauteil
				<i>Forts. 215 631</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 631</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 631</b>
7.9		*** *** ***	Schalung ... <i>Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an Sichtflächen angeben; ggf. Zeichnungsnummer angeben.</i>	... Freitext ...
8.1		*** ***	Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12. <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	Bem. Klasse A
8.9		*** *** *** ***	Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite.</i>	... Freitext ...
<b>215 636</b>	<b>m3</b>		<b>Zweitb.unbew.einschl.Schalsy.herst.</b>	<b>215 636</b>
	/		Unbewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' einschließlich Schalsystem, Reinigung und nässen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifung- en sowie Traggerüste einschließlich der erforder- lichen Verankerungen und der technischen Auslegung. Be- wehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet. Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. *** *** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs- beschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9		*** ***	Bauteil/Bereich = ... <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungsnummer angeben.</i>	... Freitext ...
2.1			Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215.	Beton ZTVW215
2.2		***	Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2. <i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	Beton SVB
2.3		***	Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel nach DAfSTB Vergussbetonrichtlinie <i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	Vergussb./mörtel
2.4			Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN.	Beton nach Wahl
3.1			Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Expo.wie Bauteil
3.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 215 636</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 636</b>			<b>Forts.</b>	<b>215 636</b>
4.0				
4.1			Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Fest. Wie Bauteil
4.9			Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angabe bei besonderer Erfordernis aus Statik.</i>	
5.0				
	***		<i>nur mit FT 6.9</i>	
5.9			Ausführung in Teilmengen ...	... Freitext ...
	***		<i>nur mit FT 6.0</i>	
	***		<i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder</i>	
	***		<i>Zeichnungsnummer angeben.</i>	
6.0				
6.9			Abmessungen des Vergussbereiches in m ...	... Freitext ...
	***		<i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmes-</i>	
	***		<i>sungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i>	
7.0				
7.1			Schalung wie Schalung des angrenzenden Erstbetons.	Schal'g = Bauteil
7.9			Schalung ...	... Freitext ...
	***		<i>Form der Schalungsflächen und ggf.</i>	
	***		<i>Anforderungen an Sichtflächen angeben;</i>	
	***		<i>ggf. Zeichnungsnummer angeben.</i>	
8.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
8.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i>	
	***		<i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i>	
	***		<i>Spannweite.</i>	
<b>215 641</b>	<b>m2</b>		<b>Betonoberfl. in Frischbeton bearb.</b>	<b>215 641</b>
			Oberseite von ungeschalteten Betonbauteilen in Frischbeton bearbeiten und gemäß Ebenheitsanforderungen herstellen.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Fläche horizontal.	horizontal
2.3			Fläche bis 2.5 Prozent geneigt.	geneigt 2.5
2.4			Fläche bis 5 Prozent geneigt.	geneigt 5
2.9			Fläche ...	... Freitext ...
	***		<i>Neigung und/oder Formgebung der Fläche angeben.</i>	

*Forts. 215 641*



LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 641</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 641</b>
3.1		***	Ebenheitsanforderung nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 1. <i>Oberseite von Schleusen- und Wehrsohlen.</i>	Tab.3 Zeile 1
3.2		***	Ebenheitsanforderung nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3. <i>Verkehrsflächen (z. B. Schleusenplanie,</i>	Tab.3 Zeile 3
		***	<i>Betriebsräume, Kaje).</i>	
3.9			Ebenheitsanforderung ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben der Ebenheitsanforderung unter Beachtung</i>	
		***	<i>der ZTV-W LB 215 mit DIN 18202.</i>	
4.1			Oberfläche mit Rüttelbohle abziehen.	Rüttelbohle
		***	<i>Nicht mit FT 5.01</i>	
4.2			Oberfläche abreiben.	abreiben
4.3			Oberfläche maschinell mit Tellerglätter und Flügelglätter bearbeiten.	Teller+ Flügelgl.
		***	<i>Nur bei besonderen Anforderungen aus der Hydraulik.</i>	
		***	<i>Nicht mit FT 5.01</i>	
4.4			Oberfläche mit Rüttelbohle abziehen und mit Besenstrich texturieren ...	RüBoh.+Besenstr.
4.5			Oberfläche mit Rüttelpatsche abziehen und abreiben.	Rü.patsche+Abr.
4.6			Oberfläche abreiben und mit Besenstrich texturieren.	Abr.+Besenstrich
4.9			Oberfläche ...	... Freitext ...
5.00				
5.01			Rauhigkeitsanforderung R12 nach ASR A1.5.	Rauhigk. R12
5.99			Rauhigkeitsanforderung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>7</b>		<b>NACHBEHANDLUNG U.QUALITÄTSSICHERUNG</b>	
<b>215 711</b>	<b>m2</b>		<b>Beton-Bauteil nachbehandeln</b>	<b>215 711</b>
	/		Bauteil aus Beton gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 zusätzlich zu 'Belassen in der Schalung' nachbehandeln/schützen einschließlich Aufbau, Vorhalten und Wiederabbau von erforderlichen Gerüsten, Abdeckkonstruktionen und Festhaltevorrichtungen sowie Liefern und Vorhalten der notwendigen Materialien.	
1.9	***		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Fläche horizontal.	horizontal
2.2			Fläche vertikal.	vertikal
2.3			Fläche geneigt.	geneigt
2.4			Fläche horizontaler Arbeitsfugen.	hor. AF
2.5			Fläche vertikaler Arbeitsfugen.	vert. AF
2.9			Fläche ...	... Freitext ...
	***		<i>Neigung und/oder Formgebung der Fläche angeben.</i>	
3.01			Aufrechterhalten eines sichtbaren Wasserfilms.	Wasserfilm
3.02			Abdecken der Betonoberfläche mit dampfdichter Folie.	Folie
	***		<i>Angaben über Folien-/Mattenart in Leistungsbeschreibung.</i>	
3.03			Auflegen wasserspeichernder Abdeckungen und Feuchthalten.	Abdeck/Feucht
	***		<i>Angaben über Folien-/Mattenart in Leistungsbeschreibung.</i>	
3.04			Abdecken mit wärmedämmenden Matten.	Matten, wärmed.
	***		<i>Angaben über Folien-/Mattenart in Leistungsbeschreibung.</i>	
3.05			Anwendung von Nachbehandlungsmitteln mit Eignungsnachweis. Aufbringen durch kreuzweises Rollen.	Nachbeh.mittel
	***		<i>Nachbehandlungsmittel sind für Bereiche nach ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 (17) nicht zulässig.</i>	
3.99			Nachbehandlung ...	... Freitext ...
	***		<i>Nachbehandlung nach 3.01 bis 3.05 nach Bedarf in Kombination verwenden.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>	<b>716</b>	<b>Psch</b>	<b>Beton-Bauteil nachbehandeln</b>	<b>215 716</b>
	/		Bauteil aus Beton gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 nachbehandeln/schützen einschließlich Arbeitsfugen, einschließlich Aufbau, Vorhalten und Wiederabbau von erforderlichen Gerüsten, Abdeckkonstruktionen und Festhaltevorrichtungen sowie Liefern und Vorhalten der notwendigen Materialien. Bei geschalteten Bauteilen ist diese Nachbehandlung zusätzlich zum 'Belassen in der Schalung' durchzuführen.	
	***		<i>Ausnahmen siehe ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 (7)</i>	
	***		<i>(Bauteil-Verzeichnis im Anhang beachten) und/oder</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Fläche horizontal.	horizontal
2.2			Fläche vertikal.	vertikal
2.3			Fläche geneigt.	geneigt
2.4			Fläche horizontaler Arbeitsfugen.	hor. AF
2.5			Fläche vertikaler Arbeitsfugen.	vert. AF
2.9			Fläche ...	... Freitext ...
	***		<i>Neigung und/oder Formgebung der Fläche angeben.</i>	
3.01			Aufrechterhalten eines sichtbaren Wasserfilms.	Wasserfilm
3.02			Abdecken der Betonoberfläche mit dampfdichter Folie.	Folie
	***		<i>Angaben über Folien-/Mattenart in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung.</i>	
3.03			Auflegen wasserspeichernder Abdeckungen und Feuchthalten.	Abdeck/Feucht
	***		<i>Angaben über Folien-/Mattenart in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung.</i>	
3.04			Abdecken mit wärmedämmenden Matten.	Matten, wärmed.
	***		<i>Angaben über Folien-/Mattenart in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung.</i>	
3.05			Anwendung von Nachbehandlungsmitteln mit Eignungsnachweis. Aufbringen durch kreuzweises Rollen.	Nachbeh.mittel
	***		<i>Nachbehandlungsmittel sind für Bereiche nach</i>	
	***		<i>ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 (17) nicht zulässig.</i>	
3.99			Nachbehandlung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 721</b>	<b>Psch</b>		<b>Zusätzl.Eignungsnachweise erbringen</b>	<b>215 721</b>
	/		<p>Zusätzliche Eignungsnachweise gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren.</p> <p>Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. Nachfolgend aufgeführte Frisch-/Festbetonprüfungen werden gesondert vergütet:</p> <p>Nachweis adiabatische Temperaturerhöhung  Nachweis des Frostwiderstandes mit CIF-Test  Nachweis des Frostwiderstandes mit CDF-Test  Nachweis AKR-Widerstand Gesteinskörnung  Nachweis AKR-Widerstand Beton  Pumpversuch bei LP-Beton und Beton mit MHK  Nachweis des Chlorideindringwiderstandes mit RCM-Test  Korrosionswiderstand</p> <p>*** <i>Die Pauschale gilt immer nur für eine Expositions-</i>  *** <i>klassenkombination - zu den Inhalten der Erstprüfung</i>  *** <i>siehe ZTV-W LB 215 Teil 2: 9.5 sowie Anlage 3</i>  *** <i>gesonderte Prüfungen mit nachfolgenden STLK Pos.</i></p>	
1.99			<p>Betone für die Expositionsklassenkombination = ...</p> <p>*** <i>Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositions-</i>  *** <i>klassenkombination beziehen.</i>  *** <i>Expositionsklassenkombination aus Betonpositionen</i>  *** <i>der STLK Abschnitte: 215.3/215.4/215.5/215.6.</i></p>	... Freitext ...
<b>215 726</b>	<b>Psch</b>		<b>Prüfung adiab. Temperaturerhöhung</b>	<b>215 726</b>
	/		<p>Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren.</p> <p>Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung.</p> <p>*** <i>Prüfung nur in Verbindung mit STLK Pos 215 721</i>  *** <i>BAW MATB, Anlage 1 beachten, vor Festlegung des Ver-</i>  *** <i>fahrens sorgfältig bauwerks- o. bauteilspezifisch</i>  *** <i>abwägen. Bei Meerwasserbauwerken immer mit FT 2.1.</i></p>	
1.9			<p>Betone für die Expositionsklassenkombination = ...</p> <p>*** <i>Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositions-</i>  *** <i>klassenkombination beziehen.</i></p>	... Freitext ...
2.1			<p>Bestimmung der adiabatischen Temperaturerhöhung gemäß BAW MATB Abschnitt 3 (Referenzverfahren) unter Beachtung der ZTV-W LB 215, Teil 2, Abschnitt 5.2.9 (4) einschl. Auswertung und Bewertung der Messergebnisse in einem Prüfbericht gemäß BAW MATB, Abschnitt 3.</p>	Referenzverfahren

*Forts. 215 726*

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 726</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 726</b>
2.2			Bestimmung der quasiadiabatischen Temperaturerhöhung am großformatigen Betonblock im Praxisversuch gemäß BAW MATB Abschnitt 4 unter Beachtung der ZTV-W LB 215, Teil 2, Abschnitt 5.2.9 (4), einschl. Herstellung und vollständigen Rückbau und Entsorgung des allseitig gedämmten großformatigen Betonblockes 2mx2mx2m sowie Auswertung und Bewertung der Messergebnisse in einem Prüfbericht gemäß BAW MATB, Abschnitt 4.	großfo.Betonblock
2.3			Rechnerische Abschätzung der adiabatischen Temperaturerhöhung von Beton gemäß MATB Abschnitt 5 unter Beachtung der ZTV-W LB 215, Teil 2, Abschnitt 5.2.9 (4) sowie Auswertung und Bewertung der Berechnungsergebnisse in einem Prüfbericht gemäß BAW MATB, Abschnitt 5.	rechn.Abschätzung
		***	<i>Nur beim Nachweis 2.2 können gleichzeitig unter</i>	
		***	<i>realen Bedingungen Bewertung zur Verarbeitbarkeit</i>	
		***	<i>(Pumpen/Verdichten), Ansteifungsverhalten, Ausbluten,</i>	
		***	<i>Mischstabilität usw. bewertet werden.</i>	
<b>215 731</b>		<b>Psch</b>	<b>Frostprüfung durchführen</b>	<b>215 731</b>
/			Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren. Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung.	
		***	<i>Prüfung nur in Verbindung mit STLK Pos 215 720.</i>	
1.9			Betone für die Expositionsklassenkombination = ...	... Freitext ...
		***	<i>Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositions-</i>	
		***	<i>klassenkombination beziehen.</i>	
2.1			CIF-Test gemäß BAW MFB durchführen, einschl. Probekörperherstellung und Versuchsvorbereitung sowie Auswertung und Bewertung der Messergebnisse. Der Bericht ist gemäß BAW MFB, Abschnitt 10 aufzustellen.	CIF-Test
		***	<i>Prüfung je Expositionsklassenkombination nur</i>	
		***	<i>in Verbindung mit der Expositionsklasse XF3.</i>	
2.2			CDF-Test gemäß BAW MFB durchführen, einschl. Probekörperherstellung und Versuchsvorbereitung sowie Auswertung und Bewertung der Messergebnisse. Der Bericht ist gemäß BAW MFB, Abschnitt 10 aufzustellen.	CDF-Test
		***	<i>Prüfung je Expositionsklassenkombination nur</i>	
		***	<i>in Verbindung mit der Expositionsklasse XF4.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 735</b>	<b>Psch</b>		<b>Korrosionswiderstand prüfen</b>	<b>215 735</b>
	/		Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren: Bestimmung des Korrosionswiderstands von nichtrostendem Betonstahl gemäß BAW MBM Abschnitt 3.3 Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. *** <i>Immer bei Einwirkungsbereich von Meerwasser mit</i> *** <i>Anwendungsfall M1. Prüfung nur mit STLK Pos</i> *** <i>215 207 FT 4.2 erforderlich.</i>	
1.99			Kennwert Cltest für Nachweis gemäß BAW-MBM ... *** <i>Die einzuhaltenden Anforderungen gemäß BAW-MBM</i> *** <i>sind anzugeben.</i>	... Freitext ...
<b>215 740</b>	<b>Psch</b>		<b>RCM-Test durchführen</b>	<b>215 740</b>
	/		Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren: RCM-Test gemäß BAW MDCC durchführen, einschl. Probekörperherstellung und Versuchsvorbereitung. Der Bericht ist gemäß BAW MDCC, Anlage B aufzustellen. Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. *** <i>Nur erforderlich für Betone in der Expositionsklasse</i> *** <i>XD2, XD3 gemäß ZTV-W LB 215, Teil 2, 5.3.2 sowie</i> *** <i>im Anwendungsfall M2 nach BAW MBM mit einer</i> *** <i>Nutzungsdauer &gt; 50 a; zu M3 siehe BAW MBM, 3.5 (2).</i>	
<b>215 745</b>	<b>Psch</b>		<b>AKR-Widerstand GK nachweisen</b>	<b>215 745</b>
	/		Zusätzlichen Eignungsnachweis der Einstufung der Gesteinskörnung > 2mm gemäß vorläufigem Betonbaukonzept in die Alkali-Empfindlich- keitsklasse E I-S gemäß Alkali-Richtlinie erbringen. Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung für alle Abbaugruben der Gesteinskörnungen. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. *** <i>Bei erhöhten Anforderungen an die Dauerhaftigkeit im</i> *** <i>Meerwasserbereich in den Expositionsklassen XS2 WA</i> *** <i>oder XS3 XF4 WA.</i>	

*Forts. 215 745*

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 745</b>			<b>Forts.</b>	<b>215 745</b>
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Wenn Expositionsklassenkombinationen mit</i>	
	***		<i>XS2 WA oder XS3 XF4 WA vorhanden.</i>	
3.1			Schnellprüfverfahren nach Abschnitt B.2 der Alkali-Richtlinie.	Schnellprüf.
	***		<i>Die Wahl ist Entscheidungsfreiheit des AG. Die</i>	
	***		<i>Sicherheit gegenüber Schäden infolge AKR steigt</i>	
	***		<i>von 3.1 zu 3.3.</i>	
3.2			Betonversuch mit Nebelkammerlagerung nach Abschnitt B.3 der Alkali-Richtlinie.	Nebelkammer
	***		<i>Die Wahl ist Entscheidungsfreiheit des AG. Die</i>	
	***		<i>Sicherheit gegenüber Schäden infolge AKR steigt</i>	
	***		<i>von 3.1 zu 3.3.</i>	
3.3			Schnellprüfverfahren und Betonversuch mit Nebelkammerlagerung nach Anlage B der Alkali-Richtlinie.	Schnell.+Nebel.
	***		<i>Die Wahl ist Entscheidungsfreiheit des AG. Die</i>	
	***		<i>Sicherheit gegenüber Schäden infolge AKR steigt</i>	
	***		<i>von 3.1 zu 3.3.</i>	
4.0				
4.1			Gutachterliche Stellungnahme der Gesamtrezeptureignung.	Gutachter
<b>215 750</b>			<b>Psch AKR-Widerstand Beton nachweisen</b>	<b>215 750</b>
			Gutachterlichen Nachweis der Eignung der Betonzusammensetzung im Hinblick auf ihren Widerstand gegenüber einer Alkali-Kieselsäure- Reaktion (AKR) auf Basis eines Betonversuchs mit Alkalizufuhr gemäß vorläufigem Betonbaukonzept erbringen.	
			Mit Betonversuch mit Alkalizufuhr durchführen.	
	***		<i>Bei besonderen Anford. a. d. Dauerhaftigkeit im Meer-</i>	
	***		<i>wasserbereich. Randbedingungen des Betonversuchs</i>	
	***		<i>zwingend im vorläuf. Betonbaukonzept auf Grundl. des</i>	
	***		<i>zugehörigen Erlasses zur Alkali-Richtl. beschreiben.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Wenn Expositionsklassenkombinationen mit</i>	
	***		<i>XS2 WA oder XS3 XF4 WA vorhanden.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 755</b>	<b>Psch</b>		<b>Nachweis Luftporenstab. durchführen</b>	<b>215 755</b>
	/		Folgenden zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschnitt 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren: Luftporenstabilitätsnachweis durch Pumpversuch bei LP-Beton und Beton mit Mikrohohlkugeln (MHK) bis zur Einbaustelle (Ende Pumpenschlauch, gemäß ZTV-W LB 215 Teil 2, 9.5 (1b) vi) Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. *** <i>Immer in Verbindung mit STLK Pos. 215 721.</i>	
1.9			Betone für Expositionsklassenkombination ...	... Freitext ...
	***		<i>Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositions-</i>	
	***		<i>klassenkombination beziehen.</i>	
	***		<i>Immer bei Betonen der Expositionsklassen XF3 und XF4.</i>	
2.1			Länge und Verlauf der Pumpstrecke gemäß Baustellenrandbedingungen nach Wahl des AN.	Pumpstr. gem. AN
2.9			Spezifikation der Pumpstrecke = ...	... Freitext ...
<b>215 760</b>	<b>Psch</b>		<b>Rückstellproben verpacken u.liefern</b>	<b>215 760</b>
			Rückstellproben aller Ausgangsstoffe einer Betonsorte jeweils einzeln in luftdichte, UV- und wetterfeste Behälter verpacken und auf einer Palette fixiert liefern, einschl. UV- und wetterfester Außenkennzeichnung. *** <i>Beauftragung eines Prüflabors erforderlich.</i>	
1.9			für Betone mit Expositionsklassenkombination = ...	... Freitext ...
	***		<i>Je Betonsorte eine jede Rückstellprobe</i>	
	***		<i>gemäß der Expositionsklassenkombination</i>	
	***		<i>der Beton - Position aus den</i>	
	***		<i>STLK-Positionsgruppen 215.3/215.4/215.5/215.6.</i>	
2.1			Ausgangsstoffe für Frischbetonvolumen (Liter): 250.	Menge 250 L
2.9			Ausgangsstoffe für Frischbetonvolumen (Liter): = ...	... Freitext ...
3.01			Lieferanschrift: Bundesanstalt für Wasserbau Abteilung Bautechnik Referat Baustoffe (B3) Kußmaulstraße 17 D-76187 Karlsruhe	Lieferanschrift
	***		<i>Nur, wenn die BAW durch die WSV beauftragt ist.</i>	
3.99			Lieferanschrift = ...	... Freitext ...



LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 765</b>	<b>Psch</b>		<b>Zusätzl. Eigenüberwachung erbringen</b>	<b>215 765</b>
	/		Zusätzliche Prüfungen für die maßgebenden Frisch- und Festbetoneigenschaften nach ZTV-W LB 215 Teil 3, Anhang B im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 erbringen. Die Leistung umfasst alle zusätzlichen Aufwendungen, wie z. B. erhöhte Aufwendungen für den Baubetrieb sowie zusätzlich erforderliche Geräte und Stoffe.	
	***		<i>Nachweis der Temperaturerhöhung im Bauteil wird gesondert vergütet.</i>	
1.01			Bauteil = alle Betonbauteile.	alle Bauteile
1.99			Bauteil = ...	... Freitext ...
<b>215 770</b>	<b>St</b>		<b>Temperaturerhöh. im Bauteil messen</b>	<b>215 770</b>
			Temperaturmessketten im Beton herstellen und betreiben. Temperaturfühler mit einer Genauigkeit von +/- 1 K. Die Messungen beginnen mit dem Betonieren des Bauteils. Die Messdaten werden kontinuierlich automatisiert aufgezeichnet. Die Ergebnisse sind dem AG in grafischer und digitaler Form zu übergeben. Nicht im Bauteil verbleibende Bauteile rückbauen und in das Eigentum des AN übernehmen.	
	***		<i>Z. B. massive Bauteile mit erwartbaren Bauteil-</i>	
	***		<i>temperaturen im zulässigen Grenzbereich von 68 Grad C</i>	
	***		<i>Regelungen für Bauwerke nach BAW MBM beachten.</i>	
1.9			Bauteil = ...	... Freitext ...
2.9			Messkette mit Anzahl Temperaturfühlern = ...	... Freitext ...
3.1			Messdauer = 168 Std.	Messdauer 168 Std
3.9			Messdauer = ...	... Freitext ...
4.1			Abtastrate = 1/Stunde.	Abtasten 1/h
4.9			Abtastrate = ...	... Freitext ...
<b>215 775</b>	<b>Psch</b>		<b>Zusätzl. Zustandsfeststellungen</b>	<b>215 775</b>
	/		Zusätzliche protokollarische Zustandsfeststellungen an jedem Betonierabschnitt - gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3 Abschnitt 5.3.2 (3) im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 - erbringen und übergeben.	
	***		<i>Musterprotokolle aus den Hinweisen für die Planung.</i>	
1.01			Bauteil = alle Betonbauteile.	alle Bauteile
1.99			Bauteil = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 780</b>	<b>Psch</b>		<b>Überwachung (ÜK2)</b>	<b>215 780</b>
	/		Aufwendungen für die Überwachung und Dokumentation - gemäß DIN 1045 Teil 3 Abschnitt 5.3.3 und Anhänge A bis D sowie ZTV-W LB 215, Teil 3 Abschnitt 5.3.3, Anhänge B bis C – im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 erbringen und in geordneter Form einschl. Inhaltsverzeichnis zusammenstellen und übergeben.	
1.01			Bauteil = alle Betonbauteile.	alle Bauteile
1.99			Bauteil = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215</b>		<b>8</b>	<b>FUGEN</b>	
<b>215 811</b>	<b>m2</b>		<b>Arbeitsfuge vorbereiten</b>	<b>215 811</b>
	/		Arbeitsfugenflächen vorbereiten, Anforderungen gemäß ZTV-W LB 215 sind zu erfüllen. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche der Fuge. Die Erschwernis durch die vorhandene Bewehrung und Einbauteile sind einzurechnen.	
1.9	***		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0	***		Nur, wenn in der Arbeitsfuge keine Injektions-	
	***		schlauchsysteme vorgesehen sind.	
2.1			Glatte Auflagerfläche für Injektionsschlauch-	glattes Auflager
			system herstellen.	
2.2			Trapezförmig vertiefte glatte Auflagerfläche für	vertieft.Auflager
			Injektionsschlauchsystem, Tiefe max. halber Schlauch-	
			durchmesser, herstellen.	
2.9			Auflager für Injektionsschlauchsystem herstellen ...	... Freitext ...
3.01			Verlauf der Arbeitsfuge horizontal.	AF horizontal
3.02			Verlauf der Arbeitsfuge vertikal.	AF vertikal
3.99			Verlauf der Arbeitsfuge ...	... Freitext ...
	***		<i>Z. B. geneigte Arbeitsfugen.</i>	
<b>215 816</b>	<b>Psch</b>		<b>Arbeitsfuge vorbereiten</b>	<b>215 816</b>
	/		Arbeitsfugenflächen vorbereiten, Anforderungen gemäß ZTV-W LB 215 sind zu erfüllen. Die Erschwernis durch die vorhandene Bewehrung, Einbauteile und das Herstellen der Auflagerflächen für Injektions-	
			schlauchsysteme sind einzurechnen.	
1.99	***		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
<b>215 821</b>	<b>m</b>		<b>Fugenblech einbauen</b>	<b>215 821</b>
	/		Fugenblech herstellen, ein-	
			bauen und verankern. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen wasserdicht verschweißen. Winkel-, T- u. Kreuzverbindungen werkstattmäßig als Formstücke herstellen und einbauen. Einschließlich Haltekonstruktion für die Befestigung des Fugenbleches. Abgerechnet wird in Fugenachse.	

*Forts. 215 821*

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 821</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 821</b>
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Einbauen in Arbeitsfuge.	In Arbeitsfuge
2.9			Einbauen in Fuge ...	... Freitext ...
3.01			Material = S 235, Breite 300 mm, Dicke 2 mm.	S235, 300/2
3.99			Material, Breite und Dicke...	... Freitext ...
	***		<i>Mindestanforderungen wie 3.01.</i>	
<b>215 826</b>	<b>m</b>		<b>Injektionsschlauch einbauen</b>	<b>215 826</b>
/			Injektionsschlauch nach den Anforderungen der ZTV-W LB 215 gemäß Leistungsbeschreibung und abP des Injektionsschlauchsystems sowie Arbeitsanweisung des Herstellers einbauen und befestigen. Abstand der Befestigungen < 15 cm. Injektions- und Entlüftungsenden mit Kennzeichnung, Endverwahrung durch Dosen oder Packer, Stopfen und bereichsweise erforderliche geschlossene Ausführung des Schlauches sowie die Befestigungselemente sind einzurechnen. Abgerechnet wird nach Länge der Dicht- linie in der Fugenachse. Injektionsschlauch verpressen wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'Injektionsschlauch verpressen'</i>	
	***		<i>Art der Fugenausführung (inkl. Art und Lage der End- verwahrung) in LB angeben.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Auf glatter Auflagerfläche.	Glattes Auflager
	***		<i>Mit 'Arbeitsfuge vorbereiten', FT 2.1</i>	
2.2			In trapezförmig vertiefter glatter Auflagerfläche.	Vertieft.Auflager
	***		<i>Mit 'Arbeitsfuge vorbereiten', FT 2.2</i>	
2.3			Auf Stahleinbauteil.	Auf Stahl
2.9			Auf Untergrund ...	... Freitext ...
	***		<i>Befestigungsfläche angeben.</i>	
3.1			Fuge = Arbeitsfuge.	Arbeitsfuge
3.2			Fuge zwischen Stahleinbauteil und Beton.	Fuge Stahl/Beton
3.3			Fuge zwischen vorhandenem und neuem Bauteil.	Fuge Alt/Neu
3.9			Fuge ...	... Freitext ...
4.1			Horizontal.	Horizontal
4.2			Vertikal.	Vertikal
4.3			Horizontal und Vertikal.	Horizont./Vertik.
4.9			Neigung ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 215 826</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 826</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 826</b>
5.0				
5.1			Innendurchmesser $\geq 6$ mm.	Innendurchm $\geq 6$ mm
	***		<i>Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.</i>	
5.2			Innendurchmesser $\geq 10$ mm.	Innendurchm $\geq 10$ mm
	***		<i>Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.</i>	
5.3			Innendurchmesser $\geq 19$ mm.	Innendurchm $\geq 19$ mm
	***		<i>Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.</i>	
5.9			Innendurchmesser ...	... Freitext ...
	***		<i>Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.</i>	
6.0				
6.1			Systemlänge bis 10 m.	Länge $\leq 10$ m
6.2			Systemlänge bis 15 m.	Länge $\leq 15$ m
6.3			Systemlänge bis 20 m.	Länge $\leq 20$ m
6.9			Systemlänge bis ...	... Freitext ...
<b>215 831</b>	<b>m</b>		<b>Injektionsschlauch verpressen</b>	<b>215 831</b>
	/		Injektionsschlauch mit Füllgut nach Anforderung der ZTV-W LB 215 gemäß Leistungsbeschreibung sowie mit dem Auftraggeber abgestimmte Arbeitsanweisung des Auftragnehmers verpressen und innerhalb der Verarbeitungszeit 1 x nachverpressen. Abgerechnet wird nach Länge der Dichtlinie in der Fugenachse.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Füllgut = Zementsuspension.	Füllgut = ZS
	***		<i>Standardvariante</i>	
2.9			Füllgut ...	... Freitext ...
	***		<i>Nicht mit FT 3.1</i>	
3.0				
3.1			Schlauch nach dem Verpressen mit Vakuum entleeren und spülen.	Spülen
4.0				
4.1			Injektionsverwahrung nach Verpressen zurückbauen und nach ZTV-W LB 219, Abschnitt 6, reprofilieren.	Verw. rückb.
4.2			Injektionsverwahrung mit Systemdeckeln abdecken.	Verw. abdecken
4.9			Injektionsverwahrung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 836</b>	<b>m2</b>		<b>Fugeneinlage einbauen</b> Fugeneinlage einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,1 m2 werden übermessen.	<b>215 836</b>
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Hartschaumplatten (Polystyrol), 10 mm dick.	Hartschaum 10 mm
2.2			Hartschaumplatten (Polystyrol), 20 mm dick.	Hartschaum 20 mm
2.3			Hartschaumplatten (Polystyrol), 30 mm dick.	Hartschaum 30 mm
2.4			Hartschaumplatten (Polystyrol), 40 mm dick.	Hartschaum 40 mm
2.5			Hartschaumplatten (Polystyrol), 50 mm dick.	Hartschaum 50 mm
2.6			Hartschaumplatten (Polystyrol), 60 mm dick.	Hartschaum 60 mm
2.9			Einlage ...	... Freitext ...
<b>215 841</b>	<b>m</b>		<b>Dehnfugenband innenliegend einbauen</b> / Dichtendes innenliegendes Fugenband aus EPDM nach DIN 7865-1, -2 und -5 sowie ZTV-W LB 215 einbauen und verankern. Wasserdichte Ausführung der erforderlichen Stöße und Verbindungen durch Vulkanisieren nach Arbeitsanweisung des Herstellers. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen sowie Endstücke aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Fugenachse. Einschließlich Haltekonstruktion für die Befestigung des Fugenbandes. Abnahmeprüfzeugnis A sowie Mehrlängen für Rückstellproben gemäß ZTV-W LB 215 sind einzurechnen.	<b>215 841</b>
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Mittelschlauch mit Ummantelung aus Zell-Elastomer mit geschlossenem zelligem Zellelastomer.	Zell.-Ummant.
2.2			Fugenband mit angeformter Hohlkammer-Ummantelung.	Hohlk.Ummant.
3.1			Prüfung der Werkstoffanforderungen für EF 2 und EF 9 nach DIN 7865-3.	EF2und9
	***		<i>Bei Verwendung in Süßwasser.</i>	
3.2			Prüfung der Werkstoffanforderungen für EF 4 und EF 9 nach DIN 7865-3.	EF4und9
	***		<i>Bei Verwendung in Meerwasser.</i>	
4.0				
4.1			Fugennennweite 20 mm.	Fug.weite 20mm
4.2			Fugennennweite 30 mm.	Fug.weite 30 mm
4.3			Fugennennweite 40 mm.	Fug.weite 40 mm
<i>Forts. 215 841</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	841	Forts.		215 841
4.9	***		Fugennennweite ... <i>Ggf. Anforderungen an die Verformbarkeit stellen.</i>	... Freitext ...
5.0				
5.1	***		Band ohne Stoß. <i>Nur bei Bandführung ohne Winkel, Kreuzungen und T-Anschlüsse und nicht bei Ringen.</i>	Ohne Stoß
5.2			Stoßausführung im Werk.	Werkstoß
5.9			Stoßausführung ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			In Bewegungsfuge einbauen.	In Beweg.fuge
6.2	***		In Arbeitsfuge einbauen. <i>Nur mit Fugenbändern nach DIN 7865, Formen F, FS, A.</i>	In Arbeitsfuge
6.9			Fugenart ...	... Freitext ...
7.00				
7.01			FMS 500 nach DIN 7865-1. Kreuzungspunkte mit Fugenblechen wasserdicht verschweißen. Mittelschlauch an den Enden mit einem geschlossen- zelligen Zellelastomer verschließen.	FMS 500
7.99	***		Fugenband ... <i>Fugenband geplant nach DIN 7865 aus EPDM.</i>	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	846	m	<b>Dehnfugenkonstr.außenliegend herst.</b> / Dehnfugenkonstruktion außenliegend gemäß DIN 7865-4:2019-12, Anhang A, Bild A.5 einschließlich aller Konstruktionsteile unter Berücksichtigung der ZTV-W LB 215 herstellen. Dichtendes außenliegendes Fugenband aus EPDM nach DIN 7865-4 sowie ZTV-W LB 215 als Omega- bzw. Schlaufenband für große Differenzbewegungen an Fugen. Stahlbauteile nebst Verankerung aus S235 J2 mit werksmäßig hergestelltem Korrosionsschutzsystem gemäß ZTV-W LB 218 (Beachte BAW-Liste der zugelassenen Beschichtungssysteme 1 und 2), Fugenband auswechselbar nach Zeichnung einbauen. Wasserdichte Ausführung erforderlicher Stöße und Verbindungen durch Vulkanisa- tion nach Arbeitsanweisung des Herstellers. Die Klemmkonstruktion ist unter Berücksichtigung der Relaxation spannungshaltend auszulegen. Die dafür notwendigen Verbindungsmittel, Scheiben und Federn sind korrosionsbeständig auszulegen und mittels Bundhülsen vor Kontakt zum Stahlbauteil zu schützen. Die Klemmkonstruktion ist ca. 14 Tage nach Einbau auf die erforderliche Klemmkraft nachzuspannen. Abgerechnet wird nach Länge in der Fugenachse. Bewehrung für Befestigung der Konstruktion wird gesondert vergütet. Abnahmeprüfungszeugnis A sowie Mehrlängen für Rückstellproben des Fugenbandes gemäß ZTV-W LB 215 sind einzurechnen. *** Mit 'BEWEHRUNG'.	215 846
1.1			Verbindungsmittel mit Scheiben sind im ständigen Unterwasserbereich aus korrosionsfestem Material CuZn39Pb2 mit der Werkstoffnummer 2.0380 einzubauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. *** Im ständigen Unterwasserbereich zur Reduzierung *** elektrochemischer Korrosion mit den Stahlbauteilen *** und der Gewährleistung der Lösbarkeit von den *** Stahlbauteilen.	VM Messing
1.2			Verbindungsmittel mit Scheiben sind im Wasserwechsel- bereich und darüber aus korrosionsfestem Material A2-70 mit der Werkstoffnummer 1.4301 einzubauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. *** Im Wasserwechselbereich und darüber zur Absicherung *** der Lösbarkeit von den Stahlbauteilen.	VM VA
1.9			Bauteil ... *** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben (siehe *** 1.1 und 1.2) und Zeichnungs-Nr. angeben.	... Freitext ...
2.0				
2.1			Nennfugenweite 20 mm.	Fug.weite 20 mm
2.2			Nennfugenweite 30 mm.	Fug.weite 30 mm
2.3			Nennfugenweite 40 mm.	Fug.weite 40 mm
Forts. 215 846				



LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 846</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 846</b>
2.9		***	Nennfugenweite ... <i>Ggf. Anforderungen an die Verformbarkeit stellen.</i>	... Freitext ...
3.0				
3.1		***	Band ohne Stoß. <i>Nur bei Bandführung ohne Winkel, Kreuzungen</i>	Ohne Stoß
		***	<i>und T-Anschlüsse und nicht bei Ringen.</i>	
3.2			Stoßausführung im Werk.	Werkstoß
3.9			Stoßausführung ...	... Freitext ...
4.0				
4.9			Band ...	... Freitext ...
		***	<i>Band nach entsprechender Bemessung hinsichtlich z. B.</i>	
		***	<i>Wasserdruck, Verformbarkeit, ... angeben.</i>	
<b>215 851</b>	<b>m</b>	<b>Fugenabdeckung einbauen</b>		<b>215 851</b>
/			Fugenabdeckung aus erforderlichen Stahlbauteilen mit den zugehörigen Verankerungselementen aus S235 J2G3 mit werksmäßig hergestelltem Korrosionsschutzsystem gemäß ZTV-W LB 218 einbauen. Erforderliche Aussparungen im Beton werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird in Fugenachse.	
		***	<i>Weitere Abdeckungen sind im LB 121 'LAGER, ÜBER-</i>	
		***	<i>GÄNGE, GELÄNDER FÜR KUNSTBAUTEN' und im LB 123</i>	
		***	<i>'ABDICHTUNGEN UND FUGEN FÜR KUNSTBAUTEN'</i>	
		***	<i>beschrieben.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
		***	<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Verlauf horizontal.	horizontal
2.2			Verlauf vertikal.	vertikal
2.9			Verlauf ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Belastung 1,5 kN/m2 bzw. 1 kN.	1,5 kN/m2 od. 1 kN
3.2			Belastung 5 kN/m2 bzw. 2 kN.	5 kN/m2 od. 2 kN
3.3			Belastung überfahrbar, Radlast 10 kN.	10 kN
3.4			Belastung überfahrbar, Radlast 20 kN.	20 kN
3.5			Belastung überfahrbar, Radlast 25kN.	25 kN
3.6			Belastung Anlegestoß 100 kN.	100 kN
3.7			Belastung Anlegestoß 200 kN.	200 kN
3.9			Belastung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Nennfugenweite 20 mm.	Fug.weite 20 mm
4.2			Nennfugenweite 30 mm.	Fug.weite 30 mm
4.3			Nennfugenweite 40 mm.	Fug.weite 40 mm

*Forts. 215 851*

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	851		<b>Forts.</b>	<b>215 851</b>
	4.4		Nennfugenweite 50 mm.	Fug.weite 50 mm
	4.9		Nennfugenweite ...	... Freitext ...
	5.0			
	5.1		Abdeckbreite 250 mm.	250 mm breit
	5.2		Abdeckbreite 300 mm.	300 mm breit
	5.3		Abdeckbreite 350 mm.	350 mm breit
	5.4		Abdeckbreite 400 mm.	400 mm breit
	5.9		Abdeckbreite ...	... Freitext ...
	6.0			
	6.1		Abdeckung mit Dübeln und Schrauben einseitig befestigen. Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Einseit.Schrauben
	6.2		Abdeckung mit Dübeln und Schrauben beidseitig befestigen. Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Beidseit.Schraub.
	6.3		Abdeckung mit Schrauben einseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl befestigen, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen.	Eins.Aufl.Konstr.
	6.4		Abdeckung mit Schrauben beidseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl befestigen, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen.	Beids.Aufl.Konstr
	6.5		Abdeckung mit Schrauben beidseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl und Rückverankerung mit Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218, Verbindungsmittel aus korrosionsfestem Material CuZn39Pb2 mit der Werkstoffnummer 2.0380 einbauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen.	Abd. UW-Ber..
	***		<i>Im ständigen Unterwasserbereich zur Reduzierung</i>	
	***		<i>elektrochemischer Korrosion mit den Stahlbauteilen</i>	
	***		<i>und der Gewährleistung der Lösbarkeit von den</i>	
	***		<i>Stahlbauteilen.</i>	
	6.6		Abdeckung mit Schrauben beidseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl und Rückverankerung mit Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218, Verbindungsmittel aus korrosionsfestem Material A2-70 mit der Werkstoffnummer 1.4301 einbauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen.	Abd. WW-Ber..
	***		<i>Im Wasserwechselbereich und darüber zur Absicherung</i>	
	***		<i>der Lösbarkeit von den Stahlbauteile.n</i>	
	6.9		Befestigung der Abdeckung und Auflagerkonstruktion, die nicht gesondert vergütet werden, ...	... Freitext ...
	***		<i>Ausführungsart angeben.</i>	
				<i>Forts. 215 851</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 851</b>	<b>Forts.</b>			<b>215 851</b>
7.00				
7.01			Material = Stahlblech, min. 3 mm dick, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Stahlbl. 3 mm
7.02			Material = Stahlblech, min. 5 mm dick, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Stahlbl. 5 mm
7.03			Material = Stahlblech, min. 10 mm dick, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Stahlbl. 10 mm
7.04			Material = Riffelblech, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Riffelblech
7.05			Material = Raupenblech, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Raupenblech
7.06			Material = Tränenblech, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Tränenblech
7.99			Material und Dicke ...	... Freitext ...
<b>215 856 m</b>	<b>Fuge elastisch verschließen</b>			<b>215 856</b>
/			Fuge nach Leistungsbeschreibung mit Fugendichtstoff elastisch entsprechend DIN 18540 verschließen. Fugen vorbereiten und Wandungen mit geeignetem Voranstrich versehen. Gebrauchsanleitungen der Hersteller beachten. Abgerechnet wird in Fugenachse.	
***			<i>Fuge mit Fugenmasse verfüllen wird auch im LB 123,</i>	
***			<i>'ABDICHTUNGEN UND FUGEN FÜR KUNSTBAUTEN' beschrieben.</i>	
***			<i>Bei der Konstruktion von vertikalen elastischen Fugen</i>	
***			<i>auf ausreichende Dränung des Fugenspaltraumes achten.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
***			<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
***			<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Material = Bitumenvergussmasse, Art A, nach TL Fug-StB24 .	Verg.TL Fug-StB24
2.2			Material = Polysulfid, tatsächliche Dauerbewe- gungsaufnahme min. 25 v.H.	Polysulfid
2.3			Material = Polyurethan, tatsächliche Dauerbewe- gungsaufnahme min. 25 v.H.	Polyurethan
2.9			Material ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Fugenwandungen = Beton.	Wand Beton
3.2			Fugenwandungen = Stahl.	Wand Stahl
3.3			Fugenwandungen = Mauerwerk.	Wand Mauerwerk
3.4			Fugenwandungen = Beton und Stahl.	Wand Beton/Stahl
3.5			Fugenwandungen = Beton und Mauerwerk.	Wand Beton/Mauerw
3.9			Fugenwandungen ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Nennfugenweite bis 10 mm.	Fug.weite < 10 mm
4.2			Nennfugenweite 11 bis 20 mm.	Fug.weite < 20 mm

*Forts. 215 856*



LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	9		<b>SONSTIGE LEISTUNGEN</b>	
			<i>Ggf. mit 'SCHUTZ UND INSTANDSETZUNG VON BETONBAUTEILEN' (LB 219). Entnahme von Bohrkernen sind in den LB 101 und LB 124 beschrieben.</i>	
215	911	St	<b>Verbundanker einsetzen</b>	215 911
			Verbundanker nach Zulassung entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen einschließlich Bohrlochherstellung, -reinigung und Verbundmörtel.	
		***	<i>Bei Anschlüssen an Bestandsbauwerke/Baugrubenumschließung mit Stabankern mit Verbund ist nach ZTV-W LB 219 zu verfahren.</i>	
		***		
		***		
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteilbedingung: trockene Innenräume.	trocken
2.2			Bauteilbedingung: frei bewittert sowie Feuchträume.	außen, feucht
2.3			Bauteilbedingung: Meerwasser, Tausalz.	Chloride
2.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
3.1			Vorwiegend ruhende Belastung.	ruhend
3.2			Nicht vorwiegend ruhende Belastung, Anzahl Lastwechsel gemäß Lastenheft.	nicht ruhend
		***	<i>Definition gemäß DIN 19702, 5.3.2.4. Das Lastenheft</i>	
		***	<i>ist der Leistungsbeschreibung beizufügen.</i>	
4.1			Anker-Durchmesser 8 mm.	DU 8 mm
4.2			Anker-Durchmesser 10 mm.	DU 10 mm
4.3			Anker-Durchmesser 12 mm.	DU 12 mm
4.4			Anker-Durchmesser 16 mm.	DU 16 mm
4.5			Anker-Durchmesser 20 mm.	DU 20 mm
4.6			Anker-Durchmesser 24 mm.	DU 24 mm
4.9			Anker-Durchmesser ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 916	m3		<p><b>Maßnahmen Frischbetontemp. (massig)</b></p> <p>/ Zulage bei massigen Bauteilen (Abmessung <math>\geq 0,80</math> m) für Aufwand zur Einhaltung der Frischbetontemperatur von maximal 25 Grad C gemäß ZTV-W LB 215 an der Einbaustelle. Aufwand wird nur vergütet, bei über einen Zeitraum von 48 h (MW2T) anhaltenden Lufttemperaturen von durchschnittlich über 20 Grad C vor dem Betonieren. Bestimmung der Tagesmitteltemperaturen nur nach Daten der nächstgelegenen Station des Deutschen Wetter Dienstes. Vergütung erfolgt nach am Betoniertag (0 bis 24 Uhr) eingebauten m3 Frischbeton. Maßnahmen zur Einhaltung der Frischbetontemperatur nach Wahl des AN. Beibringung der aufbereiteten maßgeblichen Tagesmitteltemperaturen durch den AN gemäß Bauvertrag als Abrechnungsbasis. Datenbeschaffung und Auswertung wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach eingebauter Menge (Lieferschein).</p> <p>*** <i>Abschätzung der betroffenen Betonkubatur aus den</i></p> <p>*** <i>vorgesehenen Sommerbetonagen (Betonagen in der</i></p> <p>*** <i>Zeit von Juni bis September).</i></p>	215 916
1.01			Bauteil = alle massigen Betonbauteile des Bauwerkes.	Bauwerk
1.99			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
215 921	m3		<p><b>Maßn. Frischbetontemp. (n. massig)</b></p> <p>Zulage bei nicht massigen Bauteilen (Abmessung <math>&lt; 0,80</math> m) für Aufwand zur Einhaltung der Frischbetontemperatur von maximal 30 Grad C an der Einbaustelle. Aufwand wird vergütet, bei über einen Zeitraum von 48 h (MW2T) anhaltenden Lufttemperaturen von durchschnittlich über 30 Grad C vor dem Betonieren. Aufwand wird nur vergütet, wenn der Mittelwert MW2T der Tagesmitteltemperaturen (TM) an den beiden Vortagen mind. +30,0 Grad C beträgt. Bestimmung der Tagesmitteltemperaturen nur nach Daten der nächstgelegenen Station des Deutschen Wetter Dienstes. Vergütung erfolgt nach am Betoniertag (0 bis 24 Uhr) eingebauten m3 Frischbeton. Maßnahmen zur Einhaltung der Frischbetontemperatur nach Wahl des AN. Beibringung der aufbereiteten maßgeblichen Tagesmitteltemperaturen durch den AN als Abrechnungsbasis. Datenbeschaffung und Auswertung sind einzurechnen. Abrechnung nach eingebauter Menge (Lieferschein).</p> <p>*** <i>Abschätzung der betroffenen Betonkubatur aus den</i></p> <p>*** <i>vorgesehenen Sommerbetonagen (Betonagen in der</i></p> <p>*** <i>Zeit von Juni bis September).</i></p>	215 921

Forts. 215 921

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 921</b>		<b>Forts.</b>		<b>215 921</b>
1.01			Bauteil = alle nicht massigen Betonbauteile des Bauwerkes.	Bauwerk
1.99			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben; Dicke des Bauteils angeben.</i>	
<b>215 926</b>	<b>m3</b>		<b>Maßnahme zur Betonherst. unter 5 Grad C</b>	<b>215 926</b>
			Zulage für die Betonherstellung bei Lufttemperaturen unter 5 Grad C. Herstellen und Halten der Mindestfrischbetontemp. von 10 Grad C an der Einbaustelle. Erforderliche Maßnahmen nach Wahl des AN. Abrechnung: Volumen der vorgesehenen Betonage mit Lufttemperaturen unter 5 Grad C bei Betonagebeginn.	
	***		<i>Siehe VOB/C ATV DIN 18331, 4.2</i>	
	***		<i>immer mit 215 926.</i>	
1.01			Alle Bauteile.	alle Bauteile
1.99			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
<b>215 930</b>	<b>m3</b>		<b>Maßnahmen zum Betonieren unter 5 Grad C</b>	<b>215 930</b>
			Zulage für das Betonieren bei Lufttemperaturen unter 5 Grad C. Gewährleistung einer Mindesttemperatur von 5 Grad C an angrenzenden Bauteilen, Bewehrung, Einbauteilen und Schalung. Erforderliche Maßnahmen nach Wahl des AN. Abrechnung: Volumen der vorgesehenen Betonage mit Lufttemperaturen unter 5 Grad C bei Betonagebeginn.	
	***		<i>Siehe VOB/C ATV DIN 18331, 4.2</i>	
	***		<i>immer mit 215 921.</i>	
1.01			Alle Bauteile.	alle Bauteile
1.99			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
<b>215 935</b>	<b>Psch</b>		<b>BBQ-Startgespräch</b>	<b>215 935</b>
	/		BBQ-Startgespräch gemäß ZTV-W LB 215, Teil 1000, A.2.2 vorbereiten und durchführen. Das Startgespräch findet in Präsenz statt.	
1.00				
1.99			Weitere Vorgaben ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>215 940</b>	<b>Psch</b>		<b>Betonbaukonzept aufstellen</b>	<b>215 940</b>
	/		Betonbaukonzept gemäß ZTV-W LB 215, Teil 1000 auf Basis des vorläufigen Betonbaukonzeptes und des BBQ-Startgespräches für die Gesamtbaumaßnahme aufstellen. Nach Vorstellung und Abstimmung mit dem AG ist das Betonbaukonzept vor Beginn der Erstprüfungen zu übergeben. Das vorläufige Betonbaukonzept ist der Leistungsbeschreibung beigefügt.	
	***		<i>Das vorläufige Betonbaukonzept ist der Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung beizufügen. Immer mit Position 215 935.</i>	
1.00				
1.99			Weitere Vorgaben ...	... Freitext ...
<b>215 945</b>	<b>Psch</b>		<b>Betonbaukonzept fortschreiben</b>	<b>215 945</b>
	/		Betonbaukonzept nach ZTV-W LB 215, Teil 1000 fortschreiben. Kontinuierliche Fortschreibung mit Kenntlichmachung der Anpassungen. Vollständige Vorstellung aller Anpassungen. Übergabe des fortgeschriebenen Betonbaukonzeptes zur Abstimmung an den AG.	
	***		<i>Immer mit Position 215 935 und 215 940.</i>	
1.1			Lieferung digital im Archiv-/Druckformat gemäß Leistungsbeschreibung.	Lieferung gem. LB
1.2			Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1.	PDF, Version A-1
1.9			Lieferung digital im Archiv-/Druckformat = ...	... Freitext ...
	***		<i>Hier ist stets das Format und die Version anzugeben.</i>	
2.1			Datenübergabe gemäß Leistungsbeschreibung.	Daten gem. LB
2.9			Datenübergabe = ...	... Freitext ...
<b>215 950</b>	<b>Psch</b>		<b>Teilnahme BBQ-Bauverlaufsgespräche</b>	<b>215 950</b>
	/		Teilnahme an BBQ-Bauverlaufsgesprächen gemäß ZTV-W LB 215, Teil 1000, A.2.3 Teilnehmer gemäß DIN 1045-1000, A.2.3.2.	
1.1			Abstimmung des AN-seitigen Teilnehmerkreises mit dem AG mit einem Vorlauf von 1 Woche.	1 Woche
1.9			Abstimmung des AN-seitigen Teilnehmerkreises mit dem AG mit einem Vorlauf von ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			Weitere Angaben zu den Bauverlaufsgesprächen ...	... Freitext ...



LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE

**215 955 Psch BBQ-Koordinator stellen 215 955**

Bereichsübergreifenden BBQ-Koordinator über die gesamte Bauzeit stellen, mit den Aufgaben gemäß DIN 1045-1000 Nach Prüfung der Eignung wird dieser vom AG im Sinne von DIN 1045-1000, A.1 (2) als BBQ-Koordinator festgelegt. Der BBQ-Koordinator agiert eigenständig und neutral. Die Weisungsbefugnis des AG bleibt unberührt.

\*\*\* *Der BBQ-Koordinator kann durch den AG oder AN gestellt werden. Eine Stellung des BBQ-Koordinators durch den AN ist sinnvoll, da hier die Abhängigkeit zum Bauablauf gewahrt bleibt.*

1.00

1.99

Weitere Vorgaben ...

... Freitext ...

\*\*\* *Der Standardfall soll 1.00 sein. 1.99 nur in besonders begründeten Ausnahmefällen.*

**215 960 Psch Fachkundige Person(en) stellen 215 960**

/ Fachkundige Person(en) mit Kenntnissen gemäß DIN 1045-1000, 5.4 über die gesamte Bauzeit zur Sicherstellung der Einhaltung der Anforderungen gemäß ZTV-W LB 215 stellen. Ihre Aufgaben sind die Aufstellung, Fortschreibung und Kontrolle der Anwendung des Betonbaukonzeptes zur Ausführung einer mangelfreien, vertragsgerechten Leistung. Sollten schon während der Ausführung mangelhafte oder vertragswidrige Leistungen erkannt werden, sind die Ursachen zu analysieren und das Betonbaukonzept entsprechend anzupassen. Ziel ist ein robustes Bauwerk für die vorgesehene Nutzungsdauer zu erhalten.

\*\*\* *Um der DIN 1045-1000 formal gerecht zu werden, soll die Position ausgeschrieben werden.*

1.00

1.99

Weitere Vorgaben ...

... Freitext ...

\*\*\* *Der Standardfall soll 1.00 sein. 1.99 nur in besonders begründeten Ausnahmefällen.*

### **Hinweise zur Anwendung des LB 215**

Die umstehenden Hinweise werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn dieser Leistungsbereich insgesamt Bestandteil des jeweiligen Vertrages wird.

## **1. STLK-Richtlinie \*)**

Bei der Anwendung des STLK sind die Richtlinien für die Aufstellung und Fortschreibung des Standardleistungskataloges (STLK-Richtlinien Wasserbau) zu beachten.

## **2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen \*)**

Mit den Standardleistungstexten dieses Leistungsbereiches kann eine Leistung nur dann eindeutig und erschöpfend beschrieben werden, wenn insbesondere folgende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und/oder Technische Lieferbedingungen, je nach verwendeter Standardteilleistung, als Bestandteil des Vertrages vereinbart werden:

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Wasserbau für Wasserbauwerke aus Beton und Stahlbeton, Leitungsbereich 215, Ausgabe Dezember 2025 (ZTV-W LB 215).

## **3. Standardleistungskatalog für den Wasserbau**

Die digitale Ausgabe Standardleistungskatalog für den Wasserbau ist verfügbar über das Infozentrum Wasserbau – WSV der Bundesanstalt für Wasserbau:

<https://izw.baw.de/wsv/>

## **4. Allgemeine Hinweise**

„Hinweise für die Planung und Ausschreibung von Bauwerken nach ZTV-W LB 215“ beachten.

\*) Digital zu beziehen über das Infozentrum Wasserbau – WSV der Bundesanstalt für Wasserbau.

### **Infozentrum Wasserbau (IZW)**

Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

Kußmaulstraße 17, 76187 Karlsruhe

E-Mail: [izw@baw.de](mailto:izw@baw.de), Home: <https://izw.baw.de/wsv/>

